

Bericht von der 65. Landesschau des Landesverbandes Rheinischer Rasse-Kaninchenzüchter am 01. und 02. Dezember 2018 in der Messe Niederrhein in Rheinberg

In bereits gewohnter Tradition fand auch die 65. Landesschau Rheinischer Rasse-Kaninchenzüchter am 01. und 02. Dezember 2018 in der Messe Niederrhein in Rheinberg statt.

Der Landesverband Rheinland richtete unter der Leitung des LV-Vorsitzenden Hubert Bürling, seiner Vorstandskollegen, der Arbeitsgruppen und vieler freiwilliger Helfer die 65. LV-Rassekaninchenausstellung mit Exponatenschau der Handarbeits- und Kreativgruppen aus. Angeschlossen waren die 32. Landes-Jugendschau und die 56. Rheinische Herdbuchschau.

Bereits am Wochenende zuvor hatte das große Helferteam die Ärmel hochgekrempelt und fleißig beim Aufbau und den dazugehörigen Vorbereitungen geholfen und mit ihrem Einsatz dafür gesorgt, dass auch diese Landesschau wieder rundum gelungen ist. Den unermüdlichen Helfern gilt unser besonderer Dank - ohne deren Mitarbeit wäre eine solche Veranstaltung nicht zu stemmen.

Eröffnung der Schau

Zur Eröffnung waren wieder viele Ehrengäste der Einladung nach Rheinberg gefolgt. So konnte unser LV-Vorsitzender Hubert Bürling stellvertretend für den ZDRK und seiner Landesverbände unseren ZDRK-Präsidenten Bernd Graf begrüßen.

Auch zahlreiche politische Würdenträger des Landkreises und der Stadt waren wieder zugegen. So waren unter anderem auch Karin Winkel (stellvertr. Bürgermeisterin der Stadt Rheinberg), Josef Devers (stellvertr. Landrat des Kreises Wesel) und Dr. Antonius Dicke (Leiter Veterinärwesen des Kreises Wesel) der Einladung zur Eröffnung gefolgt. Außerdem hat Wilhelm Neu (Kreislandwirt des Kreises Wesel) die Vertretung für unseren leider verhinderten Schirmherrn Karl Werring (Präsident der Landwirtschaftskammer NRW) übernommen. Wir danken all unseren Ehrengästen und Gönnern für Ihren Besuch und Ihre Unterstützung.

Hohe Auszeichnungen

Die **Landes-Jugendschau** umfasste in diesem Jahr 184 Rassekaninchen in 17 Rassen. Die Goldenen Medaillen des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW erhielten Hannah Kremer (Zwergwidder schwarz, 386,5 Pkt.) und Tim Kivilip (Englische Schecken s/w, 386,0 Pkt.) aus Grevenbroich. Die Goldene Medaille der Landwirtschaftskammer NRW errang Franz Borgs (Satin-Elfenbein RA, 386,0 Pkt.) aus Alsdorf. Über die Medaille des ZDRK-Ehrenpräsidiumsmitglieds Oskar Leicht freute sich Lukas Schwaba (Zwergwidder wildf., 386,0 Pkt.) aus Radevormwald. Jeweils eine ZDRK-Jugend Medaille gewannen Elsa Emmerichs (Schwarze Wiener, 384,0 Pkt.) aus Meerbusch und Tim Kivilip (Hermelin weiß RA, 385,0 Pkt.) aus Grevenbroich. Zudem gab es 20 Landesjugendmeister und 5 Siegertitel.

In der **Seniorenabteilung** wurden die Hohen Auszeichnungen wie folgt vergeben:

Die beiden Erringer der Franz-Jakobs-Erinnerungs-Medaille (diese kann jeder Züchter nur einmal erringen) waren dieses Mal Werner Winkens (Englische Schecken s/w, 388,5 Pkt.) aus Heinsberg und Heinz Billmann (Perlfelh, 387,5 Pkt.) aus Herzogenrath. Die Goldenen Medaillen des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW erhielten Rüdiger Hendricks (Deutsche Widder wildf., 387,0 Pkt.) aus Kleve, Peter Tönnißen (Graue Wiener, 387,0 Pkt.) aus Geilenkirchen, Christoph Schumacher (Lohkaninchen, schwarz, 387,0 Pkt.) aus Langerwehe, Jürgen Loose (Farbenzwerge schwarz, 387,5 Pkt.) aus Lindlar, Boonlaphat Weide (Satin-Elfenbein RA, 386,5 Pkt.) aus Stolberg, Erwin Podtschaske (Klein-Rexe castorfarbig, 385,5 Pkt.) aus Leverkusen, Herbert Elbers (Zwergwidder weiß RA, 387,5 Pkt.) aus Alpen und Klaus Pieper (Sallander, 386,5 Pkt.) aus Xanten.

Goldene Medaillen der Landwirtschaftskammer NRW gingen an Manfred Kaulich (Rote Neuseeländer, 387,0 Pkt.) aus Mechernich, Alfred Wilden (Graue Wiener, 387,0 Pkt.) aus Monschau, Fritz Gase (Kleinchinchilla, 387,0 Pkt.) aus Mülheim/Ruhr, Karin Kisters (Zwergwidder wildf., 387,0 Pkt.) aus Düren und Fritz Schaaf (Deutsche Riesen weiß, 386,0 Pkt.) aus Swisttal.

Die Silberne Plakette des ZDRK gewann Leo Kremers, (Blaue Wiener, 386,5 Pkt.) aus Heinsberg und die Bronzene Plakette des ZDRK errang Karl-Heinz Schulz (Zwergwidder schwarz, 387,0 Pkt.) aus Erkelenz.

Die Medaille des ZDRK-Ehrenpräsidenten Peter Mickmann erhielt die ZGM. Franken (Zwergwidder wildf., 387,0 Pkt.) aus Jüchen und die Medaille des ZDRK-Präsidenten Bernd Graf ging an Stefan Plomin (Marburger Feh, 386,5 Pkt.) aus Leverkusen.

Die Medaille des ZDRK-Vize-Präsidenten Jörg Hess gab es für Willy Thoma (Kleinsilber schwarz, 386,5 Pkt.) aus Geilenkirchen. Die Medaille des DPV-Vorsitzenden Wolfgang Vogt ging an Carsten Gossens (Deutsche Kleinwidder wildf., 386,5 Pkt.) aus Kevelaer.

Den Rheinlandpokal der Kreisverbände sicherte sich in diesem Jahr der KV Düren (967,5 Pkt.) vor dem KV Heinsberg (967,0 Pkt.), dem KV Kleve (966,0 Pkt.), dem KV Neuss-Krefeld (964,5 Pkt.) und dem KV Aachen-Nord (963,5 Pkt.).

Auf der **Leistungsschau der Rheinischen Herdbuchzüchter** erfolgte die Vergabe der hohen Auszeichnungen wie folgt:

Die Goldene Medaille des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW errang Willi Weber (Blaue Wiener, 810,5 Pkt.) aus Nörvenich. Die Goldene Medaille der Landwirtschaftskammer NRW ging an Elke Hax (Satin Elfenbein RA, 810,0 Pkt.) aus Grefrath. Über die Medaille des ZDRK konnte sich Peter Fritsch (Rote Neuseeländer, 809,5 Pkt.) aus Lindlar freuen. Die Landesverbands-Leistungspreise errangen Werner Karth (Zwergwidder schwarzgrannenfarbig, 807,0 Pkt.) aus Leverkusen und Heinz Deitermann (Lohkaninchen braun, 803,0 Pkt.) aus Wülfrath.

Die Landesverbandsauszeichnung erhielt Viktor Möllemann (Hasenkaninchen rotbraun, 801,0 Pkt.) aus Kamp-Lintfort. Die Landesverbands-Medaille gewann Udo Werner (Farbenzwerge blau, 800,0 Pkt.) aus Wülfrath und den Landesverbands-Gegenstandsehrenpreis Hans Buchholz (Helle Großsilber, 385,5 Pkt.) aus Zülpich.

Rassen im Überblick

Mit insgesamt 2.356 Rasse Kaninchen konnte ein zufriedenstellendes Meldeergebnis, in einer für unser Hobby nicht einfachen Zeit erreicht werden. Davon entfallen 184 Tiere auf die Jugendabteilung, 8 auf die Neuzüchtungen und 72 auf die Herdbuchabteilung.

Die Handarbeits- und Kreativgruppen zeigten mit 38 Erzeugnissen aus Kaninchenfell bzw. Angorawolle, aber teilweise auch aus anderen Materialien auf der angeschlossenen Exponaten Schau ihre Kreativität.

Rassebericht Edwin Engels:

48 **Deutsche Riesen wildfarben** waren von guter Qualität. Anlass zur Kritik gab es in den Körperformen (loses Brustfell, eckige Hinterpartie). Die Ohrenlänge lag bei den meisten Tieren im idealen Bereich so dass es hier zu keinerlei nennenswerten Abzügen kam. LM wurde M. Ehser, Langerwehe mit 386. aus dessen Zucht auch der Sieger kam (0,1 97). VLM wurde R. Konkol, Nörvenich (384). Eine weitere gute ZG stellte die ZGM Stankiewicz, Erfstadt (382)

12 **Deutsche Riesen dunkelgrau** erfuhren zum Teil Kritik in der Körperform (eckige Hinterpartie). LM wurde F. Gysbers, Goch (381,5). Eine weitere ZG stellte F. Pützhoven, Alpen (380).

8 **Deutsche Riesen chinchillafarbig** wurden in zwei ZG und allesamt von der ZGM Stankiewicz, Erfstadt ausgestellt. Die beste ZG erreichte 383,5.

8 **Deutsche Riesen gelb** erhielten Kritik in der Körperform (eckige Hinterpartie). Die ZG von D. Brouwers, Xanten erreichte 376 .

32 **Deutsche Riesen weiß** erhielten zum Teil Kritik im Fellhaar (wenig Unterhaar/wenig Dichte). Die Ohrenlänge war bei den vorgestellten Tieren durchweg ordentlich. LM wurde F. Schaaf, Swisttal (386) aus dessen Zucht auch das Siegertier kam (0,1, 97). VLM wurde H.-T. Janssen, Kleve (385).

28 **Deutsche Riesenschecken schwarz-weiß** wurden zum Teil in der Körperform (loses Brustfell/lose Schultern) oder im Fellhaar (wenig Elastizität/wenig Unterhaar) kritisiert. Die Zeichnung wurde bei vielen Rassevertretern sei es im Kopf oder auch im Rumpf recht ordentlich gezeigt. LM wurde die ZGM Schiffmann/Konrad, Hennef mit 386 und dem Siegertier (0,1 ,97). Weitere gute ZG zeigten P. Wawrzyniak, Coesfeld (384) und J. Willfried, Witten (383).

1 **Deutsche Riesenschecke blau-weiß**, vorgestellt von E. Waldeck, Mülheim erzielte 96 Pkt.

30 **Deutsche Widder wildfarben** bekamen zum Teil in der Körperform (loses Brustfell/lose Schultern) Abzüge. Die Köpfe als auch die Behänge wurden bei den meisten Tieren recht typisch gezeigt. LM wurde R. Hendricks, Kleve (387) aus dessen Zucht **auch** das Siegertier kam(1, 0,97). Weitere gute ZG zeigten P. Wergen, Düren (386) und W. Lenz, Marienheide (383,5)

4 **Deutsche Widder schwarz** wurden von S. Jabali, Krefeld vorgestellt. Die ZG kam aufgrund des Ausfalls eines Tieres nicht in die Wertung. Die verbliebenen drei Tiere erhielten Bewertungen zwischen 95 – 95,5 Pkt.

4 **Deutsche Widder blau-weiß** wurden von D. Drewes, Hennef vorgestellt. Die Tiere dieser ZG erfuhren zum Teil Kritik in der Körperform (vorstehende Hüftknochen) oder im Fellhaar (wenig Unterhaar) und erzielten 379 Pkt.

70 **Helle Großsilber** wurden zum Teil in der Körperform (etwas eckig/loses Brustfell/schmal) oder im Fellhaar (wenig Unterhaar) kritisiert. Die Silberung gab bei den meisten der vorgestellten Tiere wenig Anlass zur Kritik. LM wurde R. Ullrich, Lindlar (386,5). VLM wurde R. Schneider, Viersen (385,5) aus dessen Zucht auch ein Siegertier kam. (0,1, 97). Ein weiteres Siegertier stellte H.-J. Lenzen, Meerbusch (1, 0,97). Weitere gute ZG stellten H.-J. Lenzen (385,5) H. Buchholz, Zülpich, L. Masa, Kerken sowie R. Thissen, Rommerskirchen (jeweils 384,5).

7 **Mecklenburger Schecken rot-weiß** wurden zum Teil aufgrund verjüngter Formen sowie durchsetzter Farbe mit Punktabzügen gestraft. Die ZG von D. Drewes, Hennef erzielte 381 Pkt.

4 **Englische Widder schwarz**, ausgestellt von H. Crumbach, Mönchengladbach, wurden teilweise in der Körperform (loses Brustfell/eckig) gestraft. Dennoch handelte es sich um sehr typische Rassevertreter. Die ZG erreichte 380,5.

8 **Englische Widder thüringerfarbig** ausgestellt von J. von Crüchten, Gangelt hatten ihre Kritikpunkte in der Körperform (eckig) oder im Fellhaar (wenig Dichte). Auch hier handelte es sich um sehr typische Vertreter ihrer Rasse. Die beste ZG erreichte 381,5.

4 **Deutsche Großsilber schwarz** wurden von J. Simon, Bedburg vorgestellt. Bis auf einige wenige Kritikpunkte in der Körperform (eckige Hinterpartie) erreichte die ZG 384 und bescherte dem Aussteller den Titel des LM.

20 **Burgunder** erhielten oftmals Kritik in der Körperform (loses Brustfell/eckig/schmal) oder im Fellhaar(wenig Unterhaar). Betrachtete man die ausgestellten Tiere jedoch im Gesamten, konnte man feststellen dass es sich um ausgeglichene Rassevertreter handelte. M. Klein, Merzenich wurde LM (384,5) und stellte auch das Siegertier(0, 1 96,5)

108 **Blaue Wiener** verdeutlichten einmal mehr ihre Beliebtheit auch im LV Rheinland. Ein Teil der Tiere erhielten Punktabzüge in der Körperform (loses Brustfell/lose Fellhaut) im Fellhaar (wenig Dichte) oder in der Deckfarbe (Decke fleckig). Die Unterfarbe war bei fast allen ausgestellten Tieren sehr gut. LM wurde L. Kremers, Heinsberg (386,5) in dessen siegreicher ZG auch ein Siegertier saß(0,1 97,5). Ein weiteres Siegertier stellte M. Horn, Voerde (1,0 97) VLM wurden M. Horn, Voerde und M. Braunshausen, Hünxe (386)

16 **Blaugraue Wiener** erhielten zum Teil Abzüge in der Körperform (vorstehende Hüftknochen/eckig). Auch die schwache Zwischenfarbe wurde bei einigen Tieren bemängelt. LM wurde M.-W. Viebahn, Reichshof mit 384.

16 **Schwarze Wiener** wurden teilweise in der Körperform (vorstehende Hüftknochen/lose Fellhaut) oder im Fellhaar(wenig Dichte/wenig Elastizität) bemängelt. Die Farben und auch die Typen waren meist sehr gut. LM wurde S. Horn, Dinslaken(383,5). Das Siegertier stellte H.-T. Janssen, Kleve (0,1 97)

12 **Weißer Wiener** mit zum Teil Abzügen in der Körperform (etwas eckig) oder dem Fellhaar (wenig Unterhaar). Die Tiere präsentierten sich jedoch sehr rassetypisch und ausgeglichen. LM wurde H. Erlenbruch, Essen (385,5)

64 **Graue Wiener** mussten teilweise Abzüge in der Körperform erfahren (lose Fellhaut/eckig). Auch wurde bei manchen Tieren etwas wenig Unterhaar oder eine schwache Zwischenfarbe bemängelt. Im Ganzen betrachtet stellten sich die Tiere jedoch sehr ausgeglichen dar. LM wurde P. Thönnißen, Geilenkirchen (387) der auch ein Siegertier

stellte (0,1 96,5). VLM wurde A. Wilden, Monschau (387) der auch ein Siegertier stellte (1,0 97,5)

8 **Weißer Hotot** die in der Körperform Abzüge erhielten (verjüngte Form/etwas eckig). Die Zeichnung wurde bei allen Tieren sehr gut gezeigt. LM wurde die ZGM. Corall, Langenfeld (383)

58 **Rote Neuseeländer** wurden teilweise in der Körperform gestraft(lose Fellhaut/vorstehende Beckenknochen). Größtenteils sehr schön wurden die Köpfe und auch die Ohren sowie die Deckfarben gezeigt. Insgesamt präsentierten sich die meisten der ausgestellten Tiere sehr typisch. LM wurde M. Kaulich, Mechernich (387) der auch ein Siegertier stellte (1,0 97). VLM wurde H. Reuter, Tondorf (386,5) der ein weiteres Siegertier stellte (0,1 97,5)

20 **Weißer Neuseeländer** die zum Teil in der Körperform den ein oder anderen Abzug hinnehmen mussten(vorstehende Hüftknochen/eckig) Auch das Fellhaar wurde bei manchem Tier bemängelt (wenig Dichte). Sehr typisch bei vielen Tieren waren die Köpfe und Ohren. LM wurde die ZGM. Weide, Stolberg (386,5). Das Siegertier stellte die ZGM. Schäfer, Reichshof (0,1 97).

4 **Kalifornier schwarz-weiß** die von P. Bevers, Hoogerheide/NL ausgestellt wurden. Auch hier wurden die Körperformen bemängelt(vorstehende Hüftknochen/eckig). Die Farbe war bei den Tieren recht ordentlich. Leider handelte es sich bei den vier vorgestellten Tieren um keine ZG so dass sie nur als Einzeltiere mit einer durchschnittlichen Bewertung von 95 Pkt. bewertet wurden.

4 **Japaner** die hinsichtlich der Körperform (lose Fellhaut/eckig) und dem Fellhaar(wenig Unterhaar) Abzüge erhielten. Die Zeichnungen und auch die Farben waren sehr schön anzusehen. J. Peters, Würselen erhielt für seine ZG 383 Pkt.

21 **Rheinische Schecken** präsentierten sich sehr typisch für ihre Rasse. Sehr schön bei vielen Tieren die Zeichnungen und die Farben. Abzüge gab es bei manchem Tier in der Körperform(lose Fellhaut/loses Brustfell) sowie im Fellhaar(wenig Dichte). LM wurde H.-G. Michel, Remagen (385). Das Siegertier stellte J. Winkler, Mechernich (1,0 97)

64 **Thüringer** erhielten oftmals Abzüge in der Körperform(verjüngte Form/loses Brustfell/lose Fellhaut) oder im Fellhaar(wenig Dichte).Sehr schön bei vielen der ausgestellten Tiere die Abzeichen. LM wurde A. Jansen, Lindlar (385) der auch ein Siegertier stellte (1,0 97). VLM wurde D. Michel, Issum (385).Ein weiteres Siegertier stellte H.-G. Schneider, Schwalmtal (0,1 96,5)

4 **Weißgrannen blau**, ausgestellt von P. Hermanns, Viersen wurden zum Teil in der Körperform gestraft (etwas eckig)erhielten aber auch Bemerkungen wie „sg Typ“. Die ZG in der auch ein Siegertier saß (0,1 97) erzielte 382,5.

83 **Hasenkaninchen rotbraun** präsentierten sich hinsichtlich der Anzahl der ausgestellten Tiere auf dieser LV-Schau wohl als eine der stärkeren Rassen. Oftmals wurde in der Körperform gestraft(etwas eckig). Auch im Fellhaar wurden teilweise Abzüge vorgenommen (wenig Dichte). Sehr schön bei vielen Tieren die Läufe. LM wurde H. Neubauer, Niederzier (386) der auch ein Siegertier stellte (1,0 97). VLM wurde N. Kött, Krefeld (385) der ein weiteres Siegertier stellte (0,1 96,5)

8 Hasenkaninchen weiß RA erhielten Abzüge in der Körperform(etwas eckig) oder im

Fellhaar(wenig Dichte). H. Schneider, Rheinbach-Oberdrees stellte eine ZG mit 382,5.

18 **Hasenkaninchen lohfarbig schwarz** die zum Teil Abzüge in der Körperform erhielten (vorstehende Hüftknochen). Auch Bemerkungen wie „ Decke weiß durchsetzt“ las man bei manchem Tier auf der Bewertungsurkunde. LM wurde H. Niedergesäss, Hennef (380)

Rassebericht Carsten Gossens:

Bei **44 Alaska Kaninchen** in 11 ZG gelang es der Zgm. Bordahn (386,0 u 384,5 Pkt.) erneut den LM Titel zu gewinnen. Weitere gute ZG kamen von Andreas Katzke (387,0), Tobias Schürmann (385,0) der Zgm. Waldow (384,5 Pkt.) und Viktor Möllemann (384,0 Pkt.). Ein Fehler bei der Ummeldung kostete Andreas Katzke den Landesmeistertitel. Das Siegertier, ein Rammler aus der Zucht der Zgm. Bordahn erreichte 97,5 Pkt. mit 19,5 Punkten in der Körperform. Weitere V-Tiere zeigte Andreas Katzke mit zwei tollen Rammlern. Teilweise wiesen die ausgestellten Tiere Mängel in der Fellstruktur auf. Durchweg gefallen konnten die Kopf- und Ohrbildungen sowie die Unterfarbe.

Bei den **48 Havannakaninchen** in 12 ZG konnte Wilhelm Reßing mit 385,5 Pkt. den LM Titel gewinnen. Eine weitere ZG von ihm erreichte 383,5 Pkt. Ihm folgte Thomas Freuen mit 385,0 Pkt. Weitere gute Zuchtgruppen zeigten Friedhelm Schürmann (2 x 385,0 Pkt.) und Klaus Scholz (2 x 383,5 Pkt.). Das Siegertier war ein mit 97,0 Pkt. bewerteter Rammler aus der Zucht des Vize Landesmeisters Thomas Freuen. Er zeigte auch ein weiteres V Tier. Prima waren die Havanna in Kopf und Ohren, einige Tiere zeigten fleckige Deckfarben. In manche Zuchten darf der Größenrahmen nicht außer Acht gelassen werden, hier wirkten einige Tiere recht schmal. Beim genauen Betrachten der Tiere wurde ein deutlicher Farbunterschied der Deckfarbe deutlich. Von einem mittleren Braunton bis zu satten dunkleren Deckfarben reichte die Spanne.

Erstmals nach dem allgemeinen Punkteschema wurden **24 Sallander** auf einer rheinischen Landesschau bewertet. Der Einstand darf als gelungen bezeichnet werden.

Klaus Pieper sicherte sich die erste Landesmeisterschaft mit 386,5 Pkt. Eine weitere Zuchtgruppe dieses Züchters erreichte 384,5 Punkte. Mit 385,0 Pkt. erreichte die Zgm. Beckers (amtierende Europameister dieses Farbenschlages) ein ebenfalls achtbares Ergebnis. Der Sieger stammte aus der Zucht von Klaus Pieper und wurde mit 97,0 Pkt. bewertet. Ein weiteres V-Tier konnte Rolf Schumacher präsentieren. Häufig kritisiert wurden die faltige Ohrstruktur und die fehlende Unterhaardichte. Die Position 6 ist bereits gut gefestigt und wurde zu Recht häufig voll bepunktet.

44 Satin, elfenbeinfarbig RA wurden in 11 ZG gezeigt. LM wurde die Vorjahreszweite Boonlaphat Weide (386,5 Pkt. und 385,5 Pkt.) vor dem Vorjahressieger Thomas Deimling (386,0 Pkt.). Weitere gute Zuchtgruppen zeigten Gerard Croset (386,0 Pkt.), die ZGM Beckers (386,0) sowie die Zgm. Smeets (385,0 Pkt.). Das Siegertier war eine mit 97,0 Pkt. bewertete Häsin aus der Zucht von Boonlaphat Weide. Weitere V Tiere zeigten Thomas Deimling (2x), Walter Pütz(1x) und Gerald Croset (1x). Die Körperformen und Felle waren durchweg gut. Die Ohrstruktur dürfte züchterisch noch verbessert werden.

4 Satin hasenfarbig wurden durch die Zgm Berretz gezeigt. Ein nb-Tier verhinderte hier ein Zuchtgruppenergebnis. Die Höhe der Einzeltierbewertung litt unter den eckigen Hinterpartien.

8 Satin, thüringerfarbig wurden in 2 ZG gezeigt. Die amtierenden Europameister, die ZGM. Beckers, sicherten sich hier souverän mit 385,5 Punkten den Landesmeistertitel. Eine Häsin wurde mit 97,0 Punkten bedacht, was ihr den Siegertitel einbrachte. Die zweite ZG zeigte die Zgm. Smeets mit 381,0 Pkt.

4 Satin Lux wurden von Sarah Berghaus gezeigt und erreichten 378,0 Pkt.

8 Satin, rhönfarbig wurden in 2 Zuchtgruppen gezeigt. Die Zgr. von Norbert Kött erzielte 382,0 Pkt. Es folgte H.G. Hax mit 381,5 Pkt. Die Fellhaardichte bleibt zu verbessern, die Zeichnungen waren ansprechend.

4 Zwerg Satin rot fehlten leider.

Die Kurzhaarrassen starteten nach langer Zeit mit **4 Chin Rexen**. Die Tiere von Walter Ketteler zeigten sich sehr ausgeglichen und erzielten 385,5 Pkt. was ihm einen Landesmeistertitel bescherte.

4 Blau-Rexe von der Zgm. Kniestedt erreichten 384,5 Pkt. Einzig die etwas lose Fellhaut wurde bemängelt

8 Dalmatiner-Rexe, schwarz-weiß in 2 Zuchtgruppen von Heinrich Int-Veen erreichten 385,0 Pkt. bzw. 384,0 Pkt. Die Tiere zeigten teils sehr schöne Formen und Felle.

17 Dalmatiner-Rexe, dreifarbig wurden in vier Zuchtgruppen gezeigt. LM mit 384,0 Pkt. wurde Norbert Schluß. Eine weitere Zuchtgruppe von ihm erreichte 384,0 Pkt. Schwachpunkt der Tiere war eine etwas eckige Hinterpartie gepaart mit einem recht kleinen Rahmen, so dass einige Tiere am untersten Gewichtsrahmen lagen. Das Siegertier von Norbert Schluß, eine mit 97 Pkt. bewerte Häsin glänzte mit Zeichnungsmerkmalen. Eine schön aufgelockerte Kopf- und Rumpfzeichnung gepaart mit einem tollen Farbwechsel.

4 Gelb-Rexe zeigte Hildegard Reßing. Sie erreichte 383,0 Pkt. Schade, dass sich für diesen schönen Farbenschlag nicht mehr Zuchtfreunde begeistern.

20 Castor-Rexe zeigten sich in der Kurzhaarabteilung. LM wurde Helmut Koof mit 386,0 Pkt. vor Zgm. Kniestedt mit ebenfalls 386,0 Pkt. Eine weitere gute Zgr. zeigte Wolfgang Stein mit 385,5 Pkt. Das Siegertier (0,1) zeigte die Zgm. Kniestedt mit 97,0 Pkt. Kritik gab es wegen eckiger Hinterpartie und losem Brustfell. Die Kopfformen und Ohrenstruktur der gezeigten Tiere gefielen durchweg. Die Deckfarben sollten nicht dunkler werden. Ebenfalls ist auf saubere Ohrenränder zu achten, welche nicht mit andersfarbigen Haaren durchsetzt sein sollten. Größere Aufmerksamkeit sollte der Vorderlaufbehaarung gewidmet werden. Hier mussten doch teils empfindliche Punktabzüge vorgenommen werden.

4 Blaugraue Rexe zeigte Eva Marie Schwab, die Zuchtgruppe erreichte 381,0 Pkt.

4 Lux Rexe der Zgm. Kniestedt gingen mit 383,0 Pkt. durchs Ziel.

4 Klein Rexe, Dalmatiner schwarz-weiß wurden von Hubert Bürling gezeigt und erreichten achtbare 383,0 Pkt.

12 Klein Rexe castorfarbig von Erwin Podtaschke hinterließen einen tollen Gesamteindruck. Aufgrund von Rassezusammenlegungen durfte er sich über einen Landesmeistertitel mit 386,0 Pkt. freuen. Ein Altrammler war in guter Verfassung und konnte mit 97 Punkten zum Sieger gekürt werden.

8 Zwerg Rexe Dalmatiner schw.-weiß waren sehr ansprechend in der Körperform. Daniel Bürling erreichte mit seiner Zuchtgruppe 383,0 Pkt. Die Kopf- und Rumpfzeichnungen wünscht man sich hier noch etwas aufgelockerter.

12 Zwerg-Rexe castorfarbig waren eine Einbuße an Meldungen von 50 Prozent. Landesmeister wurde Kurt Thönnies mit 384,0 Pkt. Die Deckfarben hellten teilweise auf, die Zwischenfarben könnten teilweise intensiver sein. Vom Typ waren die Tiere sehr ansprechend.

4 Angora weiß RA wurden von der Zgm. Senftleben gezeigt. Mit 384,5 Pkt. konnten sie einen Landesmeistertitel erringen. Hier hätte teilweise die Unterwolle noch besser ausgebildet sein können, die Rassewerte waren gut.

4 Angora schwarz von Rosmarie Hermanns erreichten 379,5 Pkt. Hier gilt es der Deck- und Unterfarbe größte Aufmerksamkeit zu schenken.

5 Angora blau wurden ebenfalls von Rosemarie Hermanns gezeigt. Hier gelten dieselben Ausführungen wie bei den schwarzen Rassevertretern.

2 fehfarbige Angora wurden von Anja Harzheim gezeigt.

28 Zwergkaninchen-Löwenkopf, rhönfarbig spiegelten den positiven Trend dieser Rasse wider. Christoph Schumacher wurde mit 386,5 Pkt. LM (sowie 385,0 Pkt.) Dahinter platzierten sie Heidi Mertens mit 383,0 Pkt. sowie Michaela Eschbach mit gleicher Punktzahl. Kritik gab es allgemein wegen wenig vorhandenem Unterhaar. Einige Tiere überzeugten hingegen voll in Pos. 5 „Bart, Stirnbüschel, Mähne und Rumpfvlies“.

4 Löwenköpfchen weiß BLA wurden von Hans Peter Nießen gezeigt. Die Zuchtgruppe erzielte 382,0 Pkt.

12 Kleinschecken, schwarz-weiß wurden gezeigt. Altmeister Erich Prieß errang den Landesmeistertitel mit 386,5 Pkt. und zeigte eine weitere Gruppe mit 385,0 Pkt. Walter Willems zeigte ebenfalls 4 schöne Rassevertreter und wurde mit 386,0 Pkt. belohnt. Ein sehr positiver Gesamteindruck dieser schönen Scheckenrasse!

24 Separator waren von ausgeglichener Qualität. Klaus Scholz stellte mit 384,0 Pkt. den LM (sowie 383,5 Pkt.). Ihm folgte die Zgm. Guder mit 384,5 Pkt. sowie Achim Lüttig mit 382,0 Pkt. Das Siegertier stellte die Zgm. Heister (1,0) mit 97,0 Pkt. Die Qualität des Fellhaares wusste allgemein zu überzeugen, die Häsinnen hatten teilweise Probleme mit etwas losem Brustfell.

44 Deutsche Kleinwiddler, wildfarben in 11 ZG wetteiferten um den LM 2018. Carsten Gossens stellte diesen wie im Vorjahr mit 386,5 Pkt. sowie das Siegertier (1,0) mit 97,0 Pkt.

Vizelandesmeister wurde Peter Hermanns mit 384,0 Pkt.

Weitere gute Zuchtgruppen zeigten Walter Pütz (383,5 Pkt.) und Ulrich Knabe (382,5 Pkt. und 382 Pkt.). Die Köpfe vieler Rassevertreter konnten durchweg überzeugen. Kritisiert wurde allgemein ein etwas loses Brustfell und ein weiches Fellhaar. Viele Tiere erreichten knapp das vorgeschriebene Mindestgewicht.

4 Deutsche Kleinwiddler dunkel eisengrau zeigte Willibert Friedrichs. Mit den erreichten 385,5 Pkt. konnte er sich verdient einen Landesmeistertitel sowie einen Sieger mit 96,5 Pkt. sichern. Der Rasse wie dem Zuchtfreund wünscht man ein paar mehr Mitstreiter!

4 Deutsche Kleinwiddler blau von Alexander Langer kamen wegen eines nb nicht ins Ziel

12 Deutsche Kleinwiddler wildfarben - weiß wurden auf hohem Niveau gezeigt. LM wurde Wolfgang Tuschling mit 386,0 Pkt. eine weitere Sammlung von ihm erreichte 384,5 Pkt. Gespickt mit einem 97,0 Pkt. Rammler zeigte Klaus Pelzer eine Gruppe mit 386,0 Pkt. Schön das diese Rasse wieder auf unserer Landesschau vertreten war.

4 Deutsche Klein Widdler weiß RA wurden von Alexander Langer gezeigt. Er erreichte 384,5 Pkt., die ihn zum Landesmeister machten.

28 Kleinchinchilla: wurden in 7 Zuchtgruppen gezeigt. Das sind 5 Zuchtgruppen mehr als im Vorjahr. Fritz Gase erreichte 387,0 Punkte und wurde Landesmeistermeister. Weitere gute Zuchtgruppenergebnisse erzielten Ernst Mau (386,0 Pkt.), Hubert Tholen (383,5 Pkt.) und Franz Achim Lüttig (383,5 Pkt.). Das Siegertier, eine 0,1 kam aus der Zucht von Fritz Gase und wurde mit 97,0 Pkt. bewertet. Weitere V Tiere zeigten Ernst Mau und nochmals Fritz Gase. Bei einigen Tieren störte ein etwas zu langes Grannenhaar, Die Zwischen – und Unterfarben zeigten sich jedoch gut gefestigt.

Bei den **20 Marburger Feh** hatte Stefan Plomin mit 386,5 Pkt. die Nase vorn. Eine weitere Zuchtgruppe erreichte 386,0 Pkt. Stefan Plomin präsentierte 2 vorzügliche Tiere (97,0 Pkt.). Dahinter reihte Klaus Stumm sich mit 385,5 Pkt. ein. Ein etwas verjüngter Bau und eine breite Ohrenhaltung führten zu Punktabzügen. Die Unterfarben wurden selten kritisiert.

8 Blaue Holicer wurden von Manfred Kaulich gezeigt. Mit 385,5 Pkt. erreichte er einen Landesmeistertitel, ein mit 97,0 Pkt. bewerteter Rammler konnte ihm einen Siegeltitel sichern. Teilweise erfolgten hier Punktabzüge wegen etwas eckiger Hinterpartien, wohingegen die Kopf- und Ohrenbildung und die Unterfarben selten Anlass zur Kritik gaben.

28 Sachsengold zeigten viel Licht und Schatten. Christoph Rumpel stellte verdientermaßen mit 383,0 Pkt. den LM. Ihm folgte die Zgm. Hochscheidt mit 382,0 Pkt. und 380,5 Pkt. sowie Klaus Pieper mit 381,0 Pkt. Das Siegeltier, ein 1,0 der Zgm. Hochscheidt wurde mit 96,5 Pkt. bewertet. Die Felle wurden häufig ob des fehlenden Unterhaares kritisiert. Die Kopf- und Ohrenbildung wusste zu gefallen, die Deckfarben wichen teilweise stark von der geforderten intensiven rotgelben Deckfarbe ab.

24 Rhönkaninchen überzeugten in Gänze. Sascha Kisters stellte wiederholt den LM mit 386,5 Pkt. und mit 97,0 Pkt. ein Siegeltier (1,0). Eine weitere Häsin aus seiner Zucht wurde

ebenfalls mit 97,0 Pkt. bedacht. Eine weitere Zuchtgruppe von Ihm erreichte 385,5 Pkt. Ihm folgte Daniela Nix mit 385,5 Pkt. und Norbert Mertens mit 384,5 Pkt.). Die Rassevertreter gefielen allen voran in der Körperform sowie im Fellhaar.

20 Perlfeh: LM wurde Heinz Billmann mit 387,5 Pkt. Er stellte auch den Sieger (1,0) mit 97,5 Pkt. und ein 2 weitere mit 97,0 Pkt. bewertete Tiere. Dahinter folgte Siegfried Horn mit 386,0 Pkt. Die Felle sowie die gezeigten Farben kamen dem Ideal schon sehr nahe!

56 Kleinsilber, schwarz, in 14 ZG. Das waren erfreulicherweise 20 Tiere mehr als im Vorjahr! LM wurde Willy Thoma mit 386,5 Pkt. Er zeigte auch den Sieger (1,0) mit 97 Pkt. Vizelandesmeister wurde die Zgm. Kuck mit 386,0 Pkt. Sie zeigten eine hervorragende 2 Gruppe, welche mit 385,0 Pkt. bedacht wurde. Auf den Plätzen folgten die Zgm. Flatten mit 385,5 Pkt., in dieser Gruppe stand auch die Siegerhäsin, welche mit 96,5 Pkt. bedacht wurde, die Zgm. Knop (385,0 Pkt.), Heinrich Thos (385,0 Pkt.), Heinz Verweyen mit 384,0 Pkt. und Wilfried Schürmann mit 383,5 Pkt. Die Rassewerte waren überzeugend, das Fellhaar wurde dichter gewünscht und die Beckenpartie runder. Manche Tiere wiesen einen etwas verjüngten Rumpf auf. Die Länge der Ohrenbehaarung bedarf unbedingt der Aufmerksamkeit der Züchter!

12 Kleinsilber, havannafarb, in 3 ZG. LM wurde Klaus Pieper mit 385,5 Pkt. Eine zweite Zuchtgruppe des selben Züchters erreichte 385,0 Pkt. Die gezeigten Felle hätten etwas dichter sein können, während die Tiere in den Rassemerkmalen überzeugten

25 Kleinsilber, gelb, in 6 ZG. LM wurde dieses Jahr Werner Kobsch mit 386,0 Pkt. In dieser Sammlung war auch das Siegertier, eine feine 0,1, welche mit 97,5 Pkt. hervorgehoben wurde, zu finden. auf den Plätzen folgten Hans Ludwig Ruhrig mit 386,0 Pkt., und Helmut Gerads mit 2x 385,0 Pkt. Die Felle und die Unterfarbe gaben selten Anlass zur Kritik. Im Bereich der Körperform haben sich viele Zuchten verbessert, hier ist in Bezug auf Kopf und Ohrenstruktur aber weiterhin eine strenge Zuchtauslese zu betreiben.

8 Kleinsilber, graubraun, in 2 ZG. LM wurde Lukas Giesen, (382,0 Pkt.). Ein mit 96,5 Pkt. bewerteter Rammler konnte Siegertier werden.

28 Kleinsilber, hell in 7 Zuchtgruppen bedeutete ein Rückgang um 20 Tiere im Vergleich zum Vorjahr. LM wurde Volker Knauer mit 384,0 Pkt. Ihm folgte Marius Schürmann mit 383,0 Pkt. vor Friedel Neukirchen, dessen Zuchtgruppe 382,5 Pkt. erreichte. Schmale Formen, doppelter Ohrensaum und wenig Dichte waren häufige Kritikpunkte. Hingegen gab es im Bereich des Sticks und in der Unterfarbe wenig Beanstandungen.

Rassebericht Karl-Heinz Pacco:

Die **Englischen Schecken schwarz-weiß** waren mit 40 Tieren in 10 Zuchtgruppen vertreten. Landesmeister wurde mit 388,5 Punkten Werner Winkens, der damit seinen Vorjahreserfolg in beeindruckender Art und Weise wiederholen konnte. Werner Winkens stellte damit auch die beste Sammlung der gesamten Landesverbandsschau und gewann damit die Franz-Jakobs-Erinnerungs-Medaille. Er stellte auch den Sieger, ein wunderschöner Rammler, ein sportlicher Typ mit schönem Stand, 19,5 Punkten im Fell, voller Punktzahl in der Farbe und insgesamt 97,5 Punkten. Werner Winkens zeigte noch zwei weitere V-Tiere mit 97,5 bzw. 97,0 Punkten. Seine Tiere zeigten alle einen sehr

schönen Stand und erhielten zu Recht 19,0 Punkte in der Körperform. Vize-Landesmeister wurde mit 386,0 Punkten die Zuchtgemeinschaft K.&W. Lutz. Die ZDRK-Medaille errang Franz-Josef Temme mit 385,5 Punkten. In seiner Sammlung saß ebenfalls ein V-Tier mit 97,0 Punkten. Einen Leistungspreis errang die Zuchtgemeinschaft K.&W. Lutz mit 385,5 Punkten. Die Landesverbandsauszeichnung konnte sich Andreas Hansen mit 385,0 Punkten sichern. Sehr ausgeglichen und von hervorragender Qualität zeigten sich die Englischen Schecken in allen Positionen. In der Regel gab es in Position 2 Körperform und Bau sowie Pos. 3 Fell die 19,0 Punkte. Lediglich 3 Tiere wurden in Position 2 gestraft. Etwas wenig Unterhaar wurde bei lediglich 3 Tieren bemängelt. In den Rassewerten gab es nur eine einzige kritische Anmerkung der Preisrichter zu einer etwas groben Kopfzeichnung. So konnten in Pos. 4 Kopfzeichnung 5mal die volle Punktzahl, in der Pos. 5 Seitenzeichnung 34mal die 14,5 Punkte und 4 mal 14,0 Punkte vergeben werden.

In Position 6 Farbe gab es 8mal die volle Punktzahl, 30mal die 14,5 Punkte und nur einmal die 14,0 Punkte. In dem Ergebnis der Englischen Schecken, und der Schecken allgemein, spiegelt sich zunehmend die erfolgreiche Clubarbeit des Scheckenclubs Rheinland wieder und verdeutlicht einmal mehr wie wichtig für Züchter die Mitgliedschaft in den Spezialclubs innerhalb des ZDRK ist.

Bei den **Englische Schecken dreifarbig** mit einer Zuchtgruppe wurde Elenore Broeckmann mit 384,0 Punkten Landesmeister. Abzüge gab es in der Körperform (leicht eckig, vorstehende Hüftknochen) und im Fell (wenig Dichte). In den Rassemerkmalen konnten die dreifarbigten Englischen Schecken überzeugen, hier gab es keine kommentierten Abzüge durch die Preisrichter.

Die **Lohkaninchen schwarz** waren mit 32 Tieren in 8 Zuchtgruppen vertreten. Landesmeister mit 387,0 Punkten wurde Christoph Schumacher, der damit seinen Vorjahrestitel erfolgreich fertigen konnte. In seiner Siegersammlung saß auch der Sieger mit 97,0 Punkten und ein weitere sehr schöne Häsin mit 97,0 Punkten und 19,5 Punkte in Position 2 Fell. In einer weiteren, der zweitbesten Zuchtgruppe erzielte er wie im Vorjahr auch 386,5 Punkte und errang damit einen Leistungspreis. In dieser Sammlung zeigte er ein weiteres V-Tier mit 97,0 Punkten, 14,5 / 15,0 / 15,0 in den Rassewerten. Bei der Vergabe des Vize-Landesmeistertitels waren gleich 4 Sammlungen mit 384,5 Punkten gleich. Verteidigen konnte aufgrund der besseren Wertung in Position 2 Körperform und Bau der Vorjahressieger Franz Hegedorn. Punktgleich mit dem Vize-Landesmeister waren Franz Achim Lüttig, der für seine Sammlung einen GE gewann, Helmut Gerhards und Ursula Metten. Eine weitere schöne Sammlung mit 384,0 Punkten zeigte Anton van de Winkel. Überzeugen konnten die Lohnkaninchen schwarz in den Rassepositionen, hier gab es keine einzige kritische Anmerkungen der Preisrichter. Die meisten kommentierten Abzüge gab es in der Position 2 Körperform und Bau mit leicht vorstehende Hüftknochen bzw. „leicht eckig“ (14x), etwas loses Brustfell / lose Fellhaut (11x). In der Position 3 Fell wurde bei jedem dritten Tier die fehlende Dichte (etwas wenig Unterhaar) bemängelt. So überzeugend die Rassewerte auch sind, so sind die Züchter(innen) gehalten, zukünftig bei der Auswahl der Zuchttiere konsequent auf vorzügliche Rassevertreter in den Positionen 2 Körperform und Bau und 3 Fell zu achten.

26 Kaninchen in 6 Zuchtgruppen und zwei Einzeltiere bei den **Lohkaninchen braun** fanden ihren Meister in dem vorjährigen Landes-Vizemeister Rainer Ellinghaus mit seiner Zuchtgruppe und 385,5 Punkten. In dieser Sammlung saß auch der beste Rassevertreter,

eine vorzügliche Häsin mit 97,0 Punkten, die verdient den Siegertitel trägt. Die Landesverbandsauszeichnung errang Heinz Deitermann mit 384,5 Punkten. Wie auch bei den Lohkaninchen schwarz gab es Kritik in Pos. 2 Körperform und Bau mit vorstehenden Hüftknochen oder auch etwas loses Brustfell. Die Felldichte kann auch bei den Braunen noch verbessert werden, hier wurden Abzüge in der Bewertung aufgrund fehlender Unterwolle vorgenommen. In den Rassewerten gab es bis auf eine Ausnahme (Decke etwas fleckig), keine kommentierten Abzüge. Dies verdeutlicht den sehr guten Wert der Lohkaninchen braun in den Rassepositionen.

Mit 36 Tieren in 9 Zuchtgruppen waren die **Schwarzgrannen** vertreten. Landesmeister mit 386,5 Punkten wurde Klaus Pieper. Er zeigte auch den Sieger, eine Häsin mit 97,0 Punkten die zu Recht das Prädikat vorzüglich erhielt. Klaus Pieper zeigte eine weitere Sammlung mit 385,5 Punkten die die Landesverbandsauszeichnung gewann. Eine weitere Zuchtgruppe von ihm erzielte 385,0 Punkte. Vize-Landesmeister wurde mit 385,5 Punkten die Zuchtgemeinschaft Puschmann, die ebenfalls ein vorzügliches Tier mit 97,0 Punkte in dieser Sammlung zeigten. Einen Leistungspreis erhielt Siegfried Wedhorn mit 385,5 Punkten und für eine weitere Sammlung mit 385,0 Punkte gewann Siegfried Wedhorn noch einen Geldehrenpreis. Weiterhin muss bei der Auswahl der Zuchttiere verstärkt auf die Position 2 und Position 3 geachtet werden. Die Abzüge in der Position 2 Körperform und Bau waren recht vielfältig, öfters wurden Abzüge vorgenommen für die leicht vorstehenden Hüftknochen, lose Fellhaut oder loses Brustfell. Verbesserungswürdig ist auch die Pos. 3 Fell. Kritische Anmerkungen waren hier die mangelhafte Elastizität des Fells oder auch die teilweise fehlende Begrannung im Bereich der Brust. Die Rassemerkmale sind nach wie vor im Rheinland qualitativ als hochwertig zu bezeichnen. Kommentierte Abzüge waren in der Reihenfolge der Häufigkeit das leicht faltige Ohr, die etwas breite Ohrenstellung und die etwas fleckige Decke. Positiv war die Position 6 Unterfarbe, konnte hier doch 21mal die volle Punktzahl durch die Preisrichter vergeben werden.

Landesmeister bei den **Kastanienbraunen Lothringer** mit 384,5 Punkten wurde die Zuchtgemeinschaft Peter und Alexandra Ternieden. Von den 4 ausgestellten Zuchtgruppen mit 16 Kaninchen war es die einzige Sammlung die in die Wertung kam. Dennoch ist der Landesmeistertitel verdient, saß doch in dieser Sammlung auch ein vorzüglicher Rammler mit 97,0 Punkten. Die Position 2 Körperform und Bau war bis auf wenige Ausnahmen sehr gut. Kritik gab es in Position 3 Fell durch etwas wenig Unterhaar. In den Rassewerten gab es keine nennenswerte Kritik, jedoch ist in den einzelnen Positionen noch der ein oder andere halbe Punkt möglich.

Stark vertreten in diesem Jahr waren die **70 Zwergwidder, wildfarben** in 17 Zuchtgruppen und 2 Einzeltiere. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung von 133%. Es geht wieder aufwärts mit den Zwergwiddern wildfarben im Rheinland. Dieses spiegelt sich auch in den Bewertungen wieder. Landesmeister mit 387,0 Punkten wurde Karin Kisters, die damit auch die Goldene Medaille der Landwirtschaftskammer gewann. In ihrer Sammlung waren zwei vorzügliche Tiere mit jeweils 97,0 Punkten. Karin Kisters zeigte eine weitere Sammlung mit 387,0 Punkten und in dieser Sammlung auch einen Sieger mit 97,5 Punkten. Diese Sammlung erhielt einen Leistungspreis. Vize-Landesmeister wurde der vorjährige Landesmeister die Zuchtgemeinschaft Franken mit ebenfalls 387,0 Punkten und gewann damit die Medaille der ZDRK-Ehrenpräsidenten Peter Mickmann. Die Zgm. Franken zeigte in ihrer Sammlung auch einen Sieger mit 97,0 Punkten. Für seine Sammlung mit 386,5

Punkten errang Carsten Gossens einen Leistungspreis. Die ZDRK-Medaille mit 386,0 Punkten gewann die Zuchtgemeinschaft G. & A. Seide. Einen Leistungspreis mit 386,0 Punkten und die Landesverbands-Medaille mit 385,5 Punkten gewann Monika Wolmerath. Weitere schöne Sammlungen mit je 385,0 Punkten stellten Karl-Heinz Pacco, Mirko Engelman (je ein Gegenstand-Ehrenpreis), und Dominik Jacobs. Vorzügliche Tiere mit jeweils 97,0 Punkte zeigte Claudia Heeks, Dominik Jacobs und Carsten Gossens. In der Position 2 Körperformen und Bau wurden vorstehende Hüftknochen oder auch „leicht eckig“, aber auch die etwas lose Fellhaut oder Brustfell bemängelt. In Position 3 Fell gab es Kritik bezüglich der fehlenden Dichte bzw. des wenige vorhandene Unterhaares oder auch der fehlenden Elastizität. Hier muss vermehrt bei der Auswahl der Zuchttiere drauf geachtet werden. Hervorragend sind die Köpfe und Behänge der Zwergwidder wildfarben im Rheinland, gab es hier doch mehrfach die volle Punktzahl. Kommentierte Abzüge in Position 6 Deck-, Zwischen und Unterfarbe bezogen sich auffallend häufig auf die schwache Zwischenfarbe. Hier gilt es bei der Auswahl der Zuchttiere auf eine klar abgegrenzte, genügend breite und möglichst rötliche Zwischenfarbe zu achten.

Die **28 Zwergwidder schwarz** präsentierten sich in 7 Zuchtgruppen. Landesmeister mit 387,0 Punkten wurde Karl-Heinz Schulz, der mit dieser Zuchtgruppe auch die Bronzene Plakette des ZDRK e.V. gewann. Er zeigte auch den Sieger, einen vorzüglichen Rammler mit 97,5 Punkten. Karl-Heinz Schulz zeigte noch zwei weitere schöne Zuchtgruppe mit 386,0 und 385,5 Punkten die je einen Leistungspreis errangen. Die LV-Medaille mit 383,0 Punkten konnte die Zuchtgemeinschaft Gregor & Assel Schiffers gewinnen. In Position 2 Körperform und Bau gab es kritische Bemerkungen zu leicht vorstehenden Hüftknochen („leicht eckig“). In Position 3 Fell wurde die „wenig Dichte“ oder auch die etwas wenige Elastizität durch die Preisrichter angemerkt und mit Punktabzug bestraft. In den Rassewerten Kopf und Behang gab es keine kommentierten Abzüge. Die Zwergwidder schwarz zeigten schöne, breite und kurze typische Widderköpfe. Die Kronen könnten noch etwas besser in Erscheinung treten. Der Rams ist bei einigen Rassevertretern sehr schön ausgebildet. Deck- und Unterfarbe gaben wenig Anlass zu Kritik, zeigten die Tiere doch ein schönes sattes Schwarz in der Deckfarbe mit teilweise sehr schönem Glanz. Bei lediglich zwei Tieren wurde die leicht weiß durchsetzte Decke bestraft, eine deutliche Verbesserung zum Vorjahr. Hier haben die Züchter im vergangenen Jahr deutlich bessere Zuchtarbeit geleistet.

Eine Zuchtgruppe bei den **Zwergwiddern blau** von Beate Manhardt erreichte 382,5 Punkte und gewann damit einen Gegenstands-Ehrenpreis. Die Zwergwidder blau wurden in den Körperformen bestraft, die leicht vorstehenden Hüftknochen führten zu Punktabzügen. Die Felle sind verbesserungswürdig, wurde doch auch hier das etwas wenig vorhandene Unterhaar („etwas wenig Dichte“) oder auch die etwas wenig vorhandene Elastizität bei den Tieren mit Abzug bestraft. Die Rassewerte waren sehr ausgeglichen. Es wurden keine Abzüge kommentiert.

1 Zuchtgruppe **Zwergwiddern chinchillafarbig** stellte die Zgm. Duggert aus und erreichte 378,5 Punkte. Die kommentierten Abzüge in Position 2 Körperform und Bau zeigen deutlich wo die Rasse sich zunächst verbessern sollte. Die Preisrichter bemängelten die leicht vorstehenden Hüftknochen („leicht eckig“) oder auch die etwas lose Fellhaut. Das Fell benötigt mehr Unterhaar („mehr Dichte“) um bessere Bewertungen zu bekommen. In den Rassewerten sind die Zwergwidder chinchillafarbig sehr gut. Die Köpfe sind sehr ansprechend und wurden zu Recht 3x 15,0 und 1x 14,5 Punkte bewertet. Die Behänge schön getragen und zwischen 25,0 und 26,0 cm lang. Die Kronen könnten noch etwas besser ausgebildet sein. In der Position 6 Deck-, Zwischen- und Unterfarbe gab es lediglich einmal

für die etwas schwache Zwischenfarbe einen kommentierten Punktabzug, jedoch konnte die Position nicht über 14,0 Punkten hinauskommen.

Bei der gezeigten Zuchtgruppe **Zwergwidder rot** von Helmut Kuckluck konnte leider kein Zuchtgruppenergebnis erzielt werden. In der Position 2 Körperform und Bau gab es Abzüge für die leicht vorstehenden Hüftknochen („leicht eckig“). In Position 2 Fell wurde die fehlende Dichte oder das etwas langes Fell bemängelt. Die Tiere überzeugten jedoch in den Rassewerten, gab es hierdurch lediglich nur einen kommentierten Abzug wegen der leicht aufhellenden Unterfarbe.

Die Zuchtgruppe **Zwergwidder havannafarbig** von Dennis Drewes erzielte leider kein Zuchtgruppenergebnis. Leichte Punktabzüge in Position 2 Körperform und Bau aufgrund leicht vorstehender Hüftknochen („leicht eckig“) und Position 3 Fell bei einem Tier wegen etwas wenig Unterhaar („wenig Dichte“). Die Positionen 4-6 ohne kommentierte Punktabzüge, aber auch nicht mit vollen Punkten. Eine schöne Rasse bei den Zwergwiddern die noch etwas züchterische Arbeit benötigt um mehr Züchter zur Verbesserung der Qualität zu gewinnen.

12 **Zwergwidder thüringerfarbig** in 4 Zuchtgruppen stellten sich dem Wettbewerb. Mit 384,5 Punkten konnte Karl-Heinz Küllenberg den Titel des Landesmeisters erringen. Mit einer weiteren Zuchtgruppe und 384,5 Punkten gewann Karl-Heinz Küllenberg die LV-Medaille. Eine schöne Zuchtgruppe mit 384,0 Punkten zeigte auch Kurt Schlenker. Die Punktabzüge der Zwergwidder thüringerfarbig sind in Position 2 Körperform und Bau mit leicht vorstehenden Hüftknochen („leicht eckig“) und in Position 3 Fell mit etwas wenig Elastizität begründet. Die Abzüge in den Rassewerten sind nicht erwähnenswert. Teilweise werden schöne Köpfe und Behänge gezeigt. Auch die für die Thüringer typischen Abzeichen sind bei vielen Tieren schon sehr gut ausgebildet.

Eine Zuchtgruppe **Zwergwidder lohfarbig schwarz** von Matthias Langer wurden mit 383,5 Punkten bewertet und gewann damit einen Gegenstands-Ehrenpreis. In Position 2 Körperform und Bau konnten die Tiere überzeugen, wurde doch nur einmal ein Punktabzug wegen vorstehender Hüftknochen („leicht eckig“) vorgenommen. In Position 2 Fell konnte 2x die 19,0 Punkte erreicht werden, jedoch wurde auch 2x das etwas wenige Unterhaar („etwas wenig Dichte“) mit Punktabzug bestraft. In den Rassewerten gab es keine kommentierten Abzüge der Preisrichter. Die Positionen 4-6 erhielten bei allen Tieren, bis auf einmal 14,0, durchweg 14,5 Punkte. Eine wirklich sehr schöne Rasse mit Potenzial auf mehr interessierte Züchter.

Bei den insgesamt 16 **Zwergwidder rhönfarbig** in 4 Zuchtgruppen wurde wie schon in den beiden Vorjahren Klaus Rother Landesmeister. Seine Zuchtgruppe wurde mit 382,5 Punkten bewertet. Zwei weitere Zuchtgruppen von Jürgen Engelmann erreichten 379,0 und 378,5 Punkte. Abzüge gab es in der Position 2 Körperform und Bau. Die Preisrichter kommentierten die Abzüge mit leicht vorstehenden Hüftknochen („leicht eckig“) oder auch mit „vorne etwas schmal“. Bei Dreiviertel der Tiere wurden Abzüge in Position 2 Fell kommentiert, was verdeutlicht, dass diese Position die größte Herausforderung an die Züchter stellt. Die Abzüge wurden mit etwas wenig Unterhaar („wenig Dichte“) 7x und etwas wenig Elastizität begründet. Von guter Qualität zeigten sich die Tiere in den Rassewerten, lediglich einmal wurde in Position 6 die Zeichnung mit „etwas dunkel“ bestraft. Köpfe, sehr schön in der Form, Behänge, meist zwischen 24 und 25,5 cm zum oftmals kleinen Typ passend, und die Rhönzeichnung waren sehr ansprechend. Die Rasse

entwickelt sich in den letzten Jahren stetig weiter und wird sich sicherlich in nächster Zeit auch noch in den Fellen verbessern.

Die **Zwergwidder siamesenfarbig blau** waren mit 8 Tieren vertreten. Viola Steinfatt zeigte dabei recht schöne Rassevertreter dieser doch leider wenig verbreiteten Rasse im Rheinland, die zwischen 96,5 und 95,0 Punkten erreichten. Im Durchschnitt waren es rechnerisch sehr gute 95,8 Punkte/je Tier. Die wenigen Abzüge in allen Positionen sind hier als nicht nennenswert zu bezeichnen. Schöne Typen mit recht ansprechenden Köpfen und Behängen (zwischen 25,0 und 26,0cm lang) geben Hoffnung auch im nächsten Jahr diese aparte Rasse im Rheinland auf den Schauen zu sehen.

2 Zuchtgruppen mit 8 **Zwergwidder weißgrannenfarbig schwarz** waren würdige Vertreter ihrer Rasse. Peter Schöttler zeigte einen Sieger mit jeweils 19,0 Punkten in Position 2 Körperform und Bau und Position 2 Fell und erzielte hervorragenden 96,5 Punkten. Seine Zuchtgruppe erreichte 383,5 Punkte. Eine weitere sehr gute Zuchtgruppe kam von Theresa Pütz. Ihre Zuchtgruppe erzielte ein Gesamtergebnis von 383,0 Punkten. Leicht vorstehende Hüftknochen wurden von den Preisrichtern festgestellt und mit Punktabzug bestraft. Verbessern sollte sich die Position 2 Fell. Abzüge gab es für etwas wenig Unterhaar („etwas wenig Dichte“). Erfreulicherweise gab es keine kommentierten Abzüge in den Rassewerten. Schöne Köpfe und Behänge und in Position 6 Abzeichen, Deck- und Unterfarbe generell 14,5 Punkte gaben keinen Anlass zur Kritik.

Die **Zwergwidder schwarzgrannenfarbig** waren mit 3 Zuchtgruppen und 14 Tieren vertreten. Landesmeister mit 386,0 Punkten wurde Sandra Seide, die in Ihrer Zuchtgruppe auch den Sieger mit 96,5 Punkten zeigte. Die ZDRK-Medaille gewann Annika Duggert mit ihrer Zuchtgruppe und 384,0 Punkten. Eine weitere schöne Zuchtgruppe von Sandra Seide wurde mit 383,0 Punkten bewertet und bekam einen Gegenstands-Ehrenpreis. Zu nennenswerten Abzügen kam es in Position 2 Körperform und Bau mit leicht vorstehenden Hüftknochen („leicht eckig“). In der Pos. 3 Fell ist der größte Verbesserungsbedarf, wurden hier doch die meisten Abzüge durch die Preisrichter vorgenommen. Etwas wenig Unterhaar, etwas wenig Elastizität oder etwas weiche Begrannung waren die Begründungen. Dass es keine kommentierten Abzüge in den Rassewerten gab, belegt die hohe Qualität dieser schönen Rasse. Volle Punktzahlen in Position 4 Kopf, Position 5 Behang (meist zwischen 25,0 und 26,0cm lang) und Position 6 Farbbegrannung, Deck- und Unterfarbe zeugen von der vorhandenen Qualität, die diese Rasse zukünftig noch stärker im Rheinland werden lässt.

Eine schöne Zuchtgruppe **Zwergwidder wildfarben-weiß** eröffnet den Reigen der schönen Zwergwidder mit Mantelscheckung. Die Zuchtgruppe von Karl-Heinz Jansen erzielte 384,0 Punkte und gewann damit die ZDRK-Medaille. Leichte Punktabzüge wurden in der Position 2 (etwas loses Brustfell bzw. etwas vorstehende Hüftknochen) vorgenommen. Überzeugen konnten die Tiere in der Position 3 Fell mit 4x 19,0 Punkten und in Position 4 Kopf (2x 15,0 Punkte). Die Position 5 Behänge mit 4x 14,0 Punkten zeigt noch das Verbesserungspotenzial auf. In Position 6 Mantelzeichnung, Deck-, Zwischen- und Unterfarbe wurde 4x 14,5 Punkten erreicht. Schöne Mantelschecken die wir hoffentlich auch in 2019 auf der Landesschau sehen werden.

Eine Zuchtgruppe **Zwergwidder chinchillafarbig weiß** von Wolfgang Köpcke errang sehr gute 384,5 Punkte wofür er einen Leistungspreis bekam. Zweimal 19,0 in der Position 2 Körperform und Bau, 2x 19,0 Punkte in Position 3 Fell, 3x 15,0 in Position 4 Kopf verdeutlichen das Potenzial dieser Rasse. In den Positionen 5 Behang und 6 Mantelzeichnung, Deck-, Zwischen- und Unterfarbe gab es leider keinmal die volle Punktzahl. Obwohl die Mantelzeichnung schon sehr gut und schön anzusehen ist, dürfte die Hauptaufgabe in den nächsten Jahren liegen die Deck-, Zwischen- und Unterfarbe zu verbessern.

Bei den 8 **Zwergwidder thüringer-weiß** in 2 Zuchtgruppen wurde Wolfgang Tuchling mit 385,0 Punkten Landesmeister. Die sehr schöne Zuchtgruppe von Peter Schöttler erreichte 382,5 Punkte. Abzüge in Position 2 Körperform und Bau gab es durch die etwas lose Fellhaut bei einigen Rassevertretern. In der Position 2 Fell wurde bei wenigen Tieren das etwas wenige Unterhaar („wenig Dichte“) oder auch, dass das Fellhaar etwas lang sei bemängelt. In Position 4 Kopf zeigten sich die Zwergwidder thüringer-weiß von ihrer starken Seite, konnten doch hier vielfach die 15,0 Punkte von den Preisrichtern vergeben werden. Die Behänge (Position 5) waren im Mittel 25,0 bis 25,5 cm lang und schön zu den kleinen gedrungen Typen passend. Im Durchschnitt lag diese Position bei 14,0 bis 14,5 Punkte. In der Position 6 Mantelzeichnung, Abzeichen, Deck- und Unterfarbe erhielten alle 14,5 Punkte. Eine durchaus sehr gute Bewertung bei der Möglichkeit der Fehleranzahl in dieser Position. Im Vorjahr konnte kein Tier über 9,0 Punkte hinauskommen, hier ist eine deutliche Verbesserung in der Zucht zu vermerken. In den Rassewerten liegen die Zwergwidder thüringerfarbig-weiß in diesem Jahr ganz weit vorne.

5 Zuchtgruppen **Zwergwidder weiß RA** mit 20 Tieren fand wiederum ihren Landesmeister in Herbert Elbers. Seine Zuchtgruppe erreichte 387,5 Punkte und gewann damit die Goldene Medaille des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen. In dieser Sammlung saß auch der Sieger mit 97,5 Punkten, ein sehr schöner typvoller Rammler mit einer 19,0 im Fell, einem vorzüglichen Kopf und schönen breiten abgerundetem Behang (26,0 cm) mit je 15,0 Punkten. Herbert Elbers zeigte noch eine weitere Zuchtgruppe mit 386,5 Punkten die einen Leistungspreis gewann. Insgesamt zeigte Herbert Elbers noch 3 weitere V-Tiere, was sein Alleinstellungsmerkmal in dieser Rasse in diesem Jahr unterstreicht. Die LV-Medaille und einen Leistungspreis gewann der Vorjahres-Landemeister Hermann-Josef Straeten mit je 385,5 Punkten. Eine weitere Zuchtgruppe von Hermann-Josef Straeten erreichte 382,5 Punkte. In Position 2 Körperform und Bau gab es vereinzelt Abzüge für leicht vorstehende Hüftknochen („leicht eckig“), etwas lose Fellhaut oder auch verjüngte Körperform. Es überwiegen aber schöne blockige Tiere mit 19,0 Punkten in der Position 2, was hier nicht unerwähnt bleiben darf. Im Vorjahr wurden schon die Felle kritisiert und es gab hier keine sichtbare Verbesserung, so bleibt doch diese Position offensichtlich die zukünftige Hauptaufgabe in der Zucht. Bei der Hälfte der ausgestellten Tiere wurde das wenig vorhandene Unterhaar („wenig Dichte“) mit Punktabzug bestraft. Hier muss in der Zucht bei der Auswahl der Tiere unbedingt und konsequent darauf geachtet werden.

Die **Zwergwidder weiß Bl.A.** waren in 7 Zuchtgruppen mit 28 Tieren vertreten und haben damit die Zwergwidder RA erstmalig in der Anzahl übertroffen. Anscheinend gewinnen die „Blau Augen“ vermehrt die Herzen der Züchter. Gleich 4 Zuchtgruppen kämpften mit je 383,5 Punkten um den Titel des Landesmeisters. Gratulieren dürfen wir Klaus Krüger der

aufgrund der besseren Positionsbewertung den Titel des Landesmeisters gewann. Er zeigte noch eine weitere Zuchtgruppe und gewann damit einen Gegenstands-Ehrenpreis, ebenso Marlies Lipka. Die vierte Zuchtgruppe mit der Siegerpunktzahl zeigte Dirk Rudolph. Die Kommentare der Preisrichter für die Abzüge in Position 2 waren vielfältig. Leicht vorstehende Hüftknochen, lose Fellhaut, etwas schmal oder verjüngte Form wurden als Abzugsgrund bei der Hälfte der ausgestellten Tiere kommentiert. Ausnahme bildet hier ein Rammler von Klaus Krüger der 19,5 Punkte erhielt. In Position 2 Fell traf es gar 90%, also bis auf 2 Tiere mit 19,0 Punkten wurden alle mit 18,0 oder 18,5 Punkten bestraft. Wenig Unterhaar und etwas lang im Fell sind das Hauptproblem der Zwergwidder weiß Bl.A.. In den Rassemerkmalen gab es keine nennenswerten Abzüge. In Position 4 Kopf sind die Zwergwidder weiß Bl.A. schon sehr gut, so dass die Preisrichter öfters die volle Punktzahl 15,0 vergeben konnten. Die Behänge (Position 5) mit einer Länge im Mittel von 25,5 bis 26,0 cm sind schön fleischig, gut abgerundet und werden ansprechend getragen. Die Kronen könnten noch etwas besser ausgebildet werden. Die Durchschnittsbewertung lag bei 14,5 Punkten. In Position 6 Farbe gab es keine nennenswerten Abzüge, jedoch wurde häufig nur die 14,0 Punkte und keinmal die volle Punktzahl vergeben. Hier sollten die Züchter mehr Augenmerk auf den Glanz des Felles legen, dann wird es zukünftig auch öfters die 15,0 Punkte geben.

Zwei Zuchtgruppen **Zwergschecken schwarz-weiß** von Elenore Broeckmann erreichten je 383,0 Punkte. In der Position 2 Körperform und Bau schöne Typen mit leichten Punktabzügen wegen vorstehender Hüftknochen bei 5 Tieren. Dafür jedoch 7 Tiere mit 19,0 Punkten in Position 2 Fell. In den Rassewerten keine kommentierten Punktabzüge. Die Bewertung in den Rassepositionen lag zwischen 15,0 und 14,0 Punkten. Zweimal volle Punktzahl in der Position 6 Farbe. Die Kopf- und Seitenzeichnungen waren teils schon sehr schön.

Eine Zuchtgruppe **Zwergschecken blau-weiß** ebenfalls von Elenore Broeckmann wurde mit 381,5 Punkten bewertet. Punktabzüge in Position 2 wurden mit leicht vorstehenden Hüftknochen („leicht eckig“) bei allen Tieren begründet. Die Felle (Position 2) dreimal mit 19,0 und einmal Punktabzug wegen etwas wenig Unterhaar („wenig Dichte“). Die Positionen 4 bis 6 sehr ausgeglichen zwischen 14,0 und 15,0 Punkten, nur einmal wurde die etwas ungleiche Seitenzeichnung bemängelt.

Bei den **Zwergschecken dreifarbig** mit 12 Tieren in 3 Zuchtgruppen wurde Robert Broeckmann mit 383,5 Punkten Landesmeister. Robert Broeckmann zeigte noch eine weitere Zuchtgruppe mit 382,5 Punkten und gewann damit einen Gegenstands-Ehrenpreis. Bruno Surrey erreichte mit seiner Zuchtgruppe sehr gute 380,5 Punkte. Auch bei den Zwergschecken dreifarbig wurden in der Position 2 Körperform und Bau die meisten Abzüge bei der Bewertung durch die Preisrichter vorgenommen. Bei insgesamt 11 Tieren wurden die leicht vorstehenden Hüftknochen („leicht eckig) bemängelt. Bei jedem dritten Tier wurden Abzüge in Position 2 Fell wegen etwas wenig Unterhaar („wenig Dichte) vorgenommen. Wie auch schon bei den Zwergschecken schwarz-weiß und blau-weiß gab es bis auf eine Ausnahme keine kommentierten Punktabzüge bei den Rassewerten.

Die **Hermelin weiß RA** waren in diesem Jahr mit 3 ZG vertreten. Landesmeister mit 385,5 Punkten wurde Ludger Winkelmann. Die LV-Medaille gewann mit 385,0 Punkten Thomas Birth. Er zeigte noch eine weitere Zuchtgruppe mit 385,0 Punkten die einen Gegenstand-

Ehrenpreis gewann. In Position 2 Körperform und Bau wurde sechsmal die 19,0 Punkte vergeben, aber auch bei 6 Tieren mit Abzügen, wie leicht vorstehende Hüftknochen, etwas lose Fellhaut oder auch etwas schmal kommentiert. Bei der Hälfte der Tiere gab es durch etwas wenig Unterhaar, leicht Haarung oder auch wenig oder etwas langes Grannenhaar Punktabzüge. In Position 3 Kopf wurden schöne Rassevertreter gezeigt. Die Preisrichter konnten bei Stirnbreiten von 5,5cm häufig die volle Punktzahl vergeben. In Position 4 Ohren, im Mittel mit einer optimalen Länge von 5,5cm, reichte es bei keinem Tier zur vollen Punktzahl. Keine kommentierten Punktabzüge in Position 6 Farbe führten zu einer Bewertung zwischen 15,0 und 14,5 Punkten.

26 **Hermelin weiß Bl.A.** in 5 Zuchtgruppen und 6 Einzeltiere bedeuten leider nur die Hälfte der ausgestellten Tiere des Vorjahres. Wiedermal konnte der Seriensieger Arno Biergans seinen Titel des Landesmeisters erfolgreich mit 386,5 Punkten verteidigen und stellte auch wie im Vorjahr den Sieger mit 97,0 Punkten. Seine Tiere konnten in den Positionen Kopf und Farbe überzeugen. Eine weitere schöne Zuchtgruppe mit 385,0 Punkten zeigte Achim Harwege die einen Leistungspreis gewann. Ein V-Tier mit 97,0 Punkte hatte die Zuchtgemeinschaft Zbikowski / Kuban, die auch eine Zuchtgruppe mit 384, Punkten zeigte. Die kommentierten Punktabzüge der Preisrichter beschränken sich auf Position 2 Körperform und Bau (leicht vorstehende Hüftknochen, etwas schmal, etwas loses Brustfell) und Position 3 Fell (etwas wenig Unterhaar oder leichte Haarung). In der Position 6 Kopf gab es zu Recht bei Stirnbreiten von 6,0 bis 5,5cm die volle Punktzahl. Die Position 5 Ohren erreichte meist die 14,5 Punkte. Die meisten Tiere hatten eine optimale Ohrenlänge von 5,5cm. Durch etwas fleischigere Ohren werden zukünftig auch hier die 15,0 Punkte möglich sein. In der Position 6 gab es im Mittel die 14,5 Punkte.

Eine Zuchtgruppe **Farbenzwerg wildfarben** von Dominik Engelmann erreicht sehr gute 381,5 Punkte. Punktabzüge in Position 2 Körperform und Bau (leicht vorstehende Hüftknochen) und in Position 3 Fell (etwas wenig Unterhaar) verhinderten ein besseres Ergebnis. Keine kommentierten Punktabzüge in den Rassewerten. Ohrenlängen zwischen 6,5 und 5,0 cm zeigen das vorhandene Potenzial für die Zukunft auf. Sollte es doch möglich sein zukünftig optimale Ohrlängen von 5,5cm zu zeigen. In der Deckfarbe konnten die Tiere gefallen.

Die Farbenzwerge **dunkel/eisengrau** waren mit 2 Zuchtgruppen von Frank Roß vertreten. Landesmeister wurde er mit 384,0 Punkten. In der Position 2 Körperform und Bau gab es Punktabzüge wegen leicht vorstehender Hüftknochen (3x). In der Position 3 Fell wurde vereinzelt das wenig vorhandene Unterhaar bestraft (3x). Keine kommentierten Punktabzüge bei den Rassewerten. In Position 4 Kopf und Ohr erreichten die Tiere von Frank Roß dreimal die volle Punktzahl. In Position 5 Deckfarbe und Gleichmäßigkeit im Mittel die 14,5 Punkte und in Position 6 Zwischen- und Unterfarbe zweimal die volle Punktzahl.

Bei zwei Zuchtgruppen **Farbenzwerge schwarz** fehlten leider drei Tiere. Wie schon im Vorjahr wurde Jürgen Loose Landesmeister. Im Vorjahr noch mit 383,5 Punkten erreichte er in diesem Jahr vorzügliche 387,5 Punkte und gewann dazu noch die Goldene Medaille des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen. Neben dem Sieger mit 97,0 Punkten zeigte Jürgen Loose noch zwei weitere V-Tiere mit 97,0 Punkten in seiner Siegersammlung. Ein erstklassiges Ergebnis. Die

Farbenzwerge schwarz zeigten keine nennenswerten Mängel, tolle Typen mit 19,0 Punkten in Position 2 Körperform und Bau, in Position 2 Fell bis auf ein Tier alle mit 19,0 Punkten. In Position 4 Kopf und Ohr bis auf eine Ausnahme alle 15,0 Punkte. In Position 5 Deckfarbe und Gleichmäßigkeit im Mittel 14,5 Punkte mit schönem Glanz und in der Position 6 Unterfarbe zweimal 15,0 Punkte lassen jedes Züchterherz höher schlagen. Hoffen wir darauf die gleiche Qualität auch in 2019 auf der Landesverbandsschau in Rheinberg sehen zu dürfen.

Die **Farbenzwerge blau** waren mit 2 Zuchtgruppen vertreten. Die Zuchtgruppe von Johannes Höttges erreichte sehr gute 381,5 Punkte. Die Punktabzüge wurden in der Position 2 durch etwas lose Brustfelle, vorstehende Hüftknochen („eckig“) oder etwas schmaler Körperbau begründet, in Position 3 Fell aufgrund des etwas wenig vorhandenen Unterhaars. Die Position 4 Kopf und Ohr bekam im Mittel schon sehr gute 14,5 Punkte. Bei den Ohrlängen gab es ein breites Spektrum, betrug diese doch zwischen 4,8 und 7,0cm. Problematisch ist die Position 5 Deckfarbe und Gleichmäßigkeit. Leicht weißdurchsetzte Deckfarbe führte zu Punktabzügen, zwei Tiere mussten wegen weißer Abzeichen in der Decke mit nicht befriedigend bewertet werden. Hier wartet noch etwas Arbeit auf die Züchter um die vom Standard geforderte reine Deckfarbe zu erreichen.

Bei den **Farbenzwerge havannafarbig** wurden 20 Tiere in 52 Zuchtgruppen ausgestellt. Die beste Sammlung zeigte die Zuchtgemeinschaft Zbikowski / Kuban mit 384,0 Punkten und wurde damit Landesmeister. Die Zuchtgemeinschaft gewann mit einer weiteren Zuchtgruppe und 382,5 Punkten die LV-Medaille. In Zukunft muss mehr auf die Felle und Ohrstruktur geachtet werden, hier gab es doch bei einigen Tieren Punktabzüge. Die Hälfte der ausgestellten Tiere erhielt Punktabzüge in Position 2 Körperform und Bau. Kommentiert waren diese Abzüge mit leicht vorstehenden Hüftknochen („leicht eckig“) oder mir „vorne etwas schmal“. In Position 3 Fell wurden das etwas wenige Unterhaar oder auch das etwas überstehende Grannenhaar am Ohrensaum bemängelt bei wenigen Tieren bemängelt. Die Farbenzwerge braun (havannafarbig) zeigen ansonsten eine sehr gute Fellqualität. In den Rassewerten gab es vereinzelt Abzüge in Position 4 Kopf und Ohr. Hier wurden die leicht faltigen Ohren mit Abzügen kommentiert. In Position 5 Deckfarbe und Gleichmäßigkeit wurde bei 2 Tieren die leicht weiß durchsetzte Deckfarbe mit Punktabzügen bestraft. Die Position 6 Unterfarbe konnte keinmal die volle Punktzahl erreicht werden. Die Bewertung lag zwischen 14,0 und 14,5 Punkten.

Zwei Zuchtgruppen **Farbenzwerge rot** zeigte uns gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert Gerd Husmann. Eine Zuchtgruppe gewann mit 385,0 Punkten einen Leistungspreis. Seine zweite Zuchtgruppe gewann einen Gegenstandehrenpreis mit 383,0 Punkten. Drei Tiere wurden mit leicht vorstehenden Hüftknochen in Position 2 Körperform und Bau bestraft. Die Felle zeigten sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. Lediglich je einmal wurde das fehlende Unterhaar bzw. die Haarung durch die Preisrichter bemängelt. Bei den Rassewerten wurden ebenfalls nur 2 Tiere mit Abzügen kommentiert. Die Ohrenlänge lag überwiegend bei optimalen 5,5 cm. Einmal wurde in Position 4 Kopf und Ohr der etwas schmale Kopf bemängelt und in Position 5 Deckfarbe und Gleichmäßigkeit wurde einmal die etwas dunkle Deckfarbe mit Punktabzügen bestraft. In Position 6 Unterfarbe konnte einmal die volle Punktzahl erreicht werden, ansonsten lag die Bewertung zwischen 14,0 und 14,5 Punkten. Ein Farbenschlag bei den Farbenzwerge der sich gegenüber dem Vorjahr deutlich in der Qualität gesteigert hat.

Eine Zuchtgruppe **Farbenzwerge fehfarbig** von Heinz Overkamp zeigte sich in allen Positionen sehr ausgeglichen. Seine Zuchtgruppe erhielt 384,5 Punkte und gewann damit die LV-Medaille. In Position 2 Körperform und Bau und Position Fell bekamen alle Tiere die 19,0 Punkte. In Position 4 Kopf und Ohr zeigten alle Tiere eine Ohrlänge von optimalen 5,5cm und bekamen einheitlich 14,5 Punkte. Es gab lediglich einen kommentierten Punktabzug in Position 5 Deckfarbe und Gleichmäßigkeit (etwas fleckige Deckfarbe). In Position 6 Unterfarbe erhielten alle 14,5 Punkte. Eine sehr schöne Zuchtgruppe von hoher Qualität.

Die Zuchtgruppe **Farbenzwerge deilenaarfarbig** von Heinz Janssen erreichten 381,5 Punkte und gewann damit einen Gegenstands-Ehrenpreis. In Position 2 Körperform und Bau gab es dreimal Punktabzüge mit dem Kommentar „leicht eckig“ oder „etwas vorstehende Beckenknochen“. In Position 3 Fell wurde einmal das etwas wenige Unterhaar bemängelt. In den Rassewerten gab es keine kommentierten Abzüge. Die Ohrenlänge kann als optimal bezeichnet werden, lag diese doch bei 3x 5,5cm und einmal 5,8cm. Die Deckfarbe und Schattierung war sehr schön anzusehen. Auch in der Position 6 Zwischen- und Unterfarbe gab es keinen Grund zur Kritik. Gelingt es die Position 2 zu verbessern werden wir zukünftig vermehrt V-Tiere sehen.

Ein Zuchtgruppe **Farbenzwerge schwarzsilber** von Dietrich Janßen erreichte 381,0 Punkte. Zu Punktabzügen in Position 2 Körperform und Bau führten die leicht vorstehenden Beckenknochen oder auch der etwas schmale Körperbau. In Position 3 Fell muss die Dichte verbessert werden, gab es hier doch Punktabzüge bezüglich des etwas wenig vorhandenem Unterhaars oder der etwas wenigen Dichte. Die Farbenzwerge schwarzsilber haben ihre Stärke in den Rassewerten. Hier gab es für die Preisrichter keinen Anlass kommentierte Punktabzüge vorzunehmen. In der Position 4 Kopf und Ohren lag die Bewertung zwischen 14,0 und 14,5 Punkten. Die Ohrenlänge liegt bei optimalen 5,5 – 5,8cm. In Position 5 Silberung, Deckfarbe und Gleichmäßigkeit lag die Bewertung bei 14,0 und 14,5 Punkten. In Position 6 Zwischen- und Unterfarbe gab es durchweg 14,5 Punkt. Ein schön anzuschauender Farbensschlag dem zu wünschen wäre, dass sich mehr Liebhaber finden die diesen Farbensschlag weiter nach vorne bringen.

Eine Zuchtgruppe **Farbenzwerge marderfarbig blau** von Peter Bobermin wurde mit 381,5 Punkten Landesmeister. In seiner Sammlung zeigte uns Peter Bobermin auch den Sieger mit vorzüglicher Deckfarbe und tollen Abzeichen und 97,0 Punkten. Zu Punktabzügen führten die leicht vorstehenden Hüftknochen („eckig“) in Position 2 Körperform und Bau. In Position 2 Fell wurde das etwas wenig vorhandene Unterhaar bemängelt. In Position 4 Kopf und Ohr kam es aufgrund des leicht faltigen Ohres zu Punktabzügen. Die Ohrlängen lag zwischen 5,2 und 6,0 cm. Keine kommentierten Punktabzüge in Position 5 Deckfarbe und Abzeichen und Position 6 Unterfarbe, aber bis auf den Sieger konnte kein weiteres Tier die volle Punktzahl erreichen.

4 Zuchtgruppen **Farbenzwerge weißgrannenfarbig schwarz** und 4 Einzeltiere mit 24 Tieren bedeuten fast eine Verdopplung zum Vorjahr. Ein weiterer Beweis für die zunehmende Beliebtheit dieses Farbenschlages bei den Farbenzwerge im Rheinland. Landesmeister mit 382,0 Punkten wurde Werner Winkens. Eine weitere schöne Zuchtgruppe zeigte Achim Harwege mit 380,5 Punkten womit er die Landesverbandsauszeichnung gewann. Bei 12 Tieren gab es kommentierte Abzüge in Position 2 Körperform und Bau. Die

Preisrichter bemängelten die leicht vorstehenden Hüftknochen („leicht eckig“). In Position 3 Fell wurden die Hälfte der Tiere mit etwas wenig Unterhaar abgestraft. In Position 4 Kopf und Ohr gab es lediglich bei drei Tieren Grund zur Kritik. Bemängelt wurden die leicht faltigen Ohren. Die Länge der Ohren lag zwischen 5,2 und 6,2cm, überwiegend zeigte die Tiere eine optimale Ohrenlänge von 5,5cm. In Position 5 Deckfarbe und Abzeichen gab es Abzüge für leicht fleckige Deckfarbe (1x) und die weiß durchsetzte Deckfarbe (5x).

Bei den 2 Zuchtgruppen **Farbenzwerge weißgrannenfarbig blau** mit 8 Tieren gewann Alfred Jescke mit seiner Zuchtgruppe und 381,0 Punkten einen Leistungspreis. Daniel Hoffmann erzielte mit seiner Zuchtgruppe 378,0 Punkte und gewann einen Gegenstands-Ehrenpreis. In Position Körperform und Bau wurden der etwas wenige Stand oder die etwas wenig Bodenfreiheit mit Punktabzügen genauso bestraft wie die leicht vorstehenden Hüftknochen. Wenige Abzüge in Position 3 Fell, lediglich dreimal wurde das etwas wenig vorhandene Unterhaar bemängelt und in Position 4 Kopf und Ohren zweimal das leicht faltige Ohr. Die Ohrenlänge lag zwischen 5,2 und 6,0 cm. In Position 5 Deckfarbe und Abzeichen kam es zu Punktabzügen wegen der leicht fleckigen Deckfarbe (2x), leicht weiß durchsetzten Deckfarbe (1x) und der etwas schmalen Augenabzeichen (1x).

Eine Zuchtgruppe **Farbenzwerge weißgrannenfarbig, havannafarbig** von Klaus Pieper erreichte 378,0 Punkte. Die Position 2 Körperform und Bau birgt das größte Potenzial in der Verbesserung, alle Tiere wurden mit leicht vorstehenden Hüftknochen bestraft. Auch die Position 3 Fell ist verbesserungswürdig. Hier wurde bei allen Tieren das etwas wenig vorhandene Unterhaar bemängelt. Umso positiver das Ergebnis in den Rassewerten, gab es hier doch lediglich einmal einen kommentierten Punktabzug für die etwas helle Unterfarbe. Die Ohrenlänge lag zwischen 5,0 und 5,2 cm und darf zukünftig nicht kürzen werden. Schön anzusehen war die kräftigen Deckfarben und toll ausgebildeten Abzeichen.

12 **Farbenzwerge hototfarbig** fanden Ihren Landesmeister in Werner Torsten. Seine beste Zuchtgruppe erzielte 382,0 Punkte. Eine weitere Zuchtgruppe von Werner Torsten erreichte ebenso 379,0 Punkte wie die Zuchtgruppe von Michael Fröse. Bei dreiviertel der Tiere wurden die leicht vorstehenden Hüftknochen in Position 2 Körperbau und Form bemängelt. In Position 3 Fell wurde das etwas wenig vorhandene Unterhaar bemängelt. In Position 4 Kopf und Ohr führten dreimal der etwas schmale Kopf und fünfmal das leicht faltige Ohr zu kommentierten Punktabzügen. Die Ohrenlänge lag zwischen 5,0 und 6,0 cm. Erfreulicherweise keine nennenswerten Punktabzüge in der Position 5 Zeichnung und Position 6 Farbe. Nach wie vor gilt das Augenmerk der Züchter auf die Verbesserung der Positionen 2 und 3 zu legen, sind doch die Rassewerte schon sehr gut in den Zuchten verankert.

Die **Farbenzwerge lohfarbig schwarz** waren mit 22 Tieren in 5 Zuchtgruppen und 2 Einzeltieren vertreten. Landesmeister mit 385,5 Punkten wurde Christoph Schumacher. In seiner Sammlung zeigte er auch den Sieger mit 97,0 Punkten und ein weiteres V-Tier mit 97,0 Punkten. Mit einer Zuchtgruppe und 382,0 Punkten gewann Frank Flatten die LV-Medaille. Mit einer weiteren Zuchtgruppe und 380,5 Punkten gewann er noch einen Gegenstands-Ehrenpreis. Einen Leistungspreis mit 382,0 Punkten gewann Heinz Janssen. In der Position 2 Körperform und Bau wurden die meisten Punktabzüge wie schon im Vorjahr mit leicht vorstehenden Hüftknochen (14x) kommentiert. In Position 3 Fell kam es zu Punktabzügen wegen dem wenig vorhandenen Unterhaar (12x). Eine Position die sich im

letzten Jahr besser und ausgeglichener zeigte. In den Rassewerten sind die Farbenzweige lohfarbig schwarz sehr ausgeglichen, kam es doch nur gelegentlich zu hier nicht erwähnenswerten Punktabzügen. Die Länge der Ohren betrug zwischen 5,0 und 6,0 cm. Sollte sich zukünftig Position 2 und Position 3 verbessern, werden wir im Rheinland noch mehr vorzügliche Tiere dieser schönen Rasse sehen.

Neuzuchten

Die **Zwergwidder Satin wildfarben** befinden sich seit 5 Jahren im Anerkennungsverfahren und haben sich seither kontinuierlich verbessert. Karl-Heinz Pacco zeigte 4 Tiere die mit 3x „Sehr gut“ bewertet wurden (2x 8/5, 1x 8/3 und 1x nicht befriedigend). Mit einem sehr schönen typvollen Rammler gewann er die LV-Medaille. Positiv wurden das Tier mit sehr gut in Kopf, Satinfaktor und Deckfarbe bewertet. In der Position 2 Körperform und Bau konnte einmal das Prädikat „sehr guter Typ“ vergeben werden. In der Position 3 Fell gab es keine positiven aber auch keine negativen Anmerkungen, jedoch liegt hier in dem etwas wenig vorhandenen Unterhaar noch das Potenzial zur Verbesserung. In Position 4 Kopf und Behang gab es insgesamt fünf positive Anmerkungen, keine Kritikpunkte. In Position 5 Satinfaktor gab es zweimal eine positive Bemerkung, keine negative Anmerkung. In Position 6 einmal eine positive Anmerkung zur sehr guten Deckfarbe, keine weiteren Kritikpunkte. Die Tiere zeigten dem interessierten Züchter und Besucher, dass diese Neuzucht bereit für die Zulassung ist. Bleibt zu hoffen, dass bundesweit genügend Nachzuchten erfolgten und die Standardkommission des ZDRK diese schöne neue Rasse anerkennt und in den Standard aufnimmt.

4 **Zwerg-Satin elfenbeinfarbig Bl.A.** stellte Hans Georg Hax vor. Sein bestes Tier erreichte sehr gute 8/5 Punkte und gewann einen Gegenstands-Ehrenpreis. Das Tier überzeugte mit sehr guter Felldichte, Faktor und Farbe. Hans Georg Hax zeigte noch ein sehr gutes Tier mit 8/3 Punkte, ein gutes Tier mit 6/1 und ein nicht befriedigendes Tier. Eine negative Bemerkung lediglich in Position 2 Körperform und Bau (leicht vorstehende Hüftknochen). In Position 3 Fell zweimal sehr gute Felldichte, keine negative Anmerkung der Preisrichter. In Position 4 Kopf und lag die Ohrlänge zwischen 5,0 und 5,8 cm, einmal wurde das etwas faltige Ohr bemängelt. In Position 5 Satinfaktor wurde zweimal der sehr gute Satinfaktor bewertet, keine weiteren negativen Kritikpunkte. In Position 6 konnte einmal die sehr gute Farbe positiv bewertet werden, keine weiteren negativen Anmerkungen. Eine neue Rasse die sich im Anerkennungsverfahren schon sehr überzeugend zeigt und zukünftig die Haarstrukturrasse um eine weitere sinnvolle Alternative ergänzen könnte. Abschließend bleibt festzustellen dass die Preisrichter mit dem nötigen Wissen und einem sehr guten Verständnis für die Schwierigkeiten einer Neuzucht die Tiere bewertet haben und zu einem gerechten Ergebnis gekommen sind.

Bericht der Herdbuchschau Udo Werner:

Auf der diesjährigen Leistungsschau der Rheinischen Herdbuchzüchter, angeschlossen an die 65. LV der Rheinischen Kaninchenzüchter am 1. und 2. Dezember in Rheinberg stellten 9 Züchter insgesamt 72 Tiere aus.

Sieger dieser Schau war, wie schon im vergangenen Jahr, Zfrd. **Willi Weber** aus Nörvenich mit seinen Blauen Wiener Kaninchen. Mit 810,5 Punkten gewann er die Goldene Medaille des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes

Nordrhein Westfalen.

Die Züchterin **Elke Hax** aus Grefrath konnte sich als zweitplatzierte und 810,0 Punkten für ihre hervorragende große Familie der Rasse Satin-Elfenbein RA die Goldene Medaille der Landwirtschaftskammer Rheinland sichern.

Drittbesten Aussteller war **Peter Fritsch** aus Lindlar mit seinen Roten Neuseeländern. Mit 809,5 Punkten sicherte er sich die Medaille des ZDRK.

Den **Siegerrammler** stellte auf dieser Schau **Viktor Möllemann** aus Kamp-Lintfort. Sein Hasenkaninchen wurde mit 97,0 Punkten bewertet. Die **Siegerhäsin** kam aus dem Stall von **Peter Fritsch** und der Rasse Rote Neuseeländer, auch dieses Tier wurde mit 97,0 Punkten bewertet.

Herdbuchlandesmeister wurden 2018:

Willi Weber, Blaue Wiener

Peter Fritsch, Rote Neuseeländer

Viktor Möllemann, Hasenkaninchen rotbraun

Elke Hax, Satin Elfenbein RA

Heinz Deitermann, Lohkaninchen braun

Werner Karth, Zwergwidder schwarzgrannenfarbig

Udo Werner, Farbenzwerge blau

Die Rassen im Einzelnen:

Für 8 **Helle Großsilber von Hans Buchholz** gab es folgende Bewertungen: 3 x 96,5 Pkt., 3 x 96,0 Pkt.; 1 x 95,5 Pkt. und 1 x nicht befriedigend. Nahezu alle ausgestellten Tiere wussten mit einer 19er Körperform zu überzeugen. In der Position Fell wurde auf wenig Elastizität hingewiesen, die Rassewerte überzeugten die Preisrichter.

Die ausgestellten 8 **Blauen Wiener von Willi Weber** sicherten sich 5 x 96,5 Punkte und 3 x 96,0 Punkte. Der gesamte Stamm zeigte ein sehr ausgeglichenes und harmonisches Bild des Blauen Wiener. Schöne Typen, ansprechende Fellqualitäten und gute Rassewerte waren den Bewertungsurkunden zu entnehmen. Gesamtergebnis der Familie 770,5 Pkt. + 40 Punkte Körnote = 810,5 Pkt.

Die Bewertung der **Roten Neuseeländer, Aussteller Peter Fritsch**, spiegelt den hohen Leistungsstand dieser Rasse im LV Rheinland wieder. 1 x 97,0 Pkt; 1 x 96,5Pkt. und 6 x 96,0 Pkt. sprechen hier eine klare Sprache. Kleinere Punktabzüge in der Position zwei und drei zeigen dem Züchter was es noch zu verbessern gibt. Leicht eckig bzw. etwas wenig Elastizität wurde von den Preisrichtern angemerkt.

Gesamtergebnis der Familie 769,5 Pkt. + 40 Pkt. Körnote= 809,5 Pkt.

Leider gab es bei den **Thüringern der ZGM. Auer/Ryppa** zwei n. B. Tiere. Die weiteren Tiere wurden mit 1 x 96,5 Pkt.; 2 x 95,5 Pkt. und je 1 x 95,0 und 94,5 Pkt. bewertet. Zeigten die bewerteten Tiere schöne Abzeichen so gilt es auf der anderen Seite der Medaille die Körperformen als auch die Fellqualität zu verbessern.

Einen sehr ausgeglichenen Stamm **Hasenkaninchen** präsentierte **Viktor Möllemann**.

1 x 97,0 Pkt; 4 x 96,5 Pkt und 2 x 96,0 Pkt. waren die einzelnen Bewertungen. Klasse Felle

und sehr gute Rassemkmale wiesen die ausgestellten Tiere auf. Auch die Körperformen konnten im Wesentlichen gefallen. Leider verhinderte die schlechtere Körnote den ganz großen Erfolg.

Gesamtergebnis der Familie 771,0 Pkt. + 30 Pkt. Körnote= 801,0 Pkt.

Die **Satin-Elfenbein RA**, ausgestellt von **Elke Hax**, wurden mit 4 x 96,5 Pkt. und 4 x 96,0 Pkt. bewertet.

Die vorgestellten Satin überzeugten vor allem durch ihre Formen und Felle. Eine sehr ausgeglichene Familie.

Gesamtergebnis der Familie 770,0 Punkte + 40 Pkt. Körnote=810,0 Pkt.

Die **Lohkaninchen braun** vom Aussteller **Heinz Deitermann** erreichten 1 X 96,0 Pkt.; 2 x 95,5 Pkt. und 5 x 95,0 Pkt.

Kritik gab es hier bei einigen Tieren an der Körperform: leicht eckig, etwas schmaler Kopf konnte als Bemerkung und mit Punktabzug bestraft auf der Bewertungsurkunde gelesen werden.

Gesamtergebnis der Familie 763,0 Pkt. + 40 Pkt. Körnote= 803,0 Pkt.

Die **Zwergwidder schwarzgrannenfarbig** von **Werner Karth** bestachen durch ihre Körperformen; Kopf und Behang sowie der Farbe. Leicht verbesserungswürdig, so die Meinung der Preisrichter, ist die Fellqualität. 2 x 96,5 Pkt.: 3 x 96,0 Pkt.; 2 x 95,5 Pkt. und 1 x 95 Pkt. erzielte die Große Familie im Einzelnen.

Gesamtergebnis der Familie 767,0 Pkt.+ 40 Pkt. Körnote= 807,0 Pkt

Bei den **Farbenzwerger blau** ausgestellt von **Udo Werner** überzeugten die Körperformen und die Position Farbe. Entwicklungspotential gibt es bei dieser Rasse im Fell und den Köpfen.

Im Einzelnen erzielte die einzige Klasse 1 Sammlung: 2 x 95,5 Pkt. 3 x 95 Pkt.; 2 x 94,5 Pkt und 1 x 94,0 Pkt.

Gesamtergebnis der Familie 760,0 Pkt. + 40 Pkt. Körnote= 800,0 Pkt

Bericht der Landesverbands-Jugendschau Axel Pütz:

Die 32. Landesverbands-Jugendschau fand am 01. und 02.12.2018 in den Messehallen in Rheinberg statt. Wie in den letzten Jahren war sie wieder der Landesverbandsschau angeschlossen, so haben möglichst viele Jugendliche die Chance an dieser Ausstellung teil zu nehmen.

Die Landesjugendabteilung präsentierte sich an einer Info Wand mit Impressionen vom Paddeln auf der Niers während des Landesjugendtreffen 2018.

Auf der Jugendschau wurden 184 Kaninchen aus 27 Rassen und Farbschlägen von rund 35 Jungzüchtern ausgestellt.

Zur Freude unser Jungzüchter konnten sie 20 Landesjugendmeister, 5 Siegertiere und 3 V-Tiere verzeichnen.

Besonders beglückwünschen möchte ich Hannah Kremer und Tim Kivilip, welche die mit ihren Kaninchen die Goldene Medaille des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein Westfalen erringen konnte.

Ebenfalls gratuliere ich Franz Borgs, der die Goldene Medaille der Landwirtschaftskammer Nordrhein Westfalen sein Eigen nenne kann.

Außerdem gratulieren wir zur Medaille des ZDRK Ehrenpräsidiumsmitglieds Oskar Leicht Lukas Schwaba.

Die ZDRK Jugendmedaille geht an Elsa Emmerichs und Tim Kivilip.

Die Landesmeister – der Jugend Erringen:

Helle Großsilber	RJ324	Lenzen Sarah	385,0 P.
Schwarze Wiener	RJ324	Emmerichs Elsa	385,5 P.
Rote Neuseeländer	RJ341	Hertrampf Vivian	385,0 P.
Havanna	RJ209	Zimmermann Michelle	385,5 P.
Satin-Elfenbein RA	RJ174	Borgs Franz	386,0 P.
Löwenköpfchen rhönfbg	RJ10	Schumacher L. & F. Zgm.	383,0 P.
Deutsche Kleinwidder wildfa.	RJ215	Klaßen Dennis	383,5 P.
Rhönkaninchen	RJ306	Krings Elisa	384,0 P.
Perlfelh	RJ401	Goncalves-Verführt Lara	384,0 P.
Kleinsilber, gelb	RJ243	Dop van Jan-Wilhelm	385,5 P.
Kleinsilber gr.-br.	RJ341	Schniederken Meiko	383,5 P.
Englische Schecken schw-w.	RJ324	Kivilip Tim	386,0 P.
Zwergwidder wildfa	RJ94	Schwaba Lukas	386,0 P.
Zwergwidder schwarz	RJ309	Kremer Hannah	386,5 P.
Zwergwidder weiß BA	RJ12	Husmann Michelle	384,5 P.
Hermelin weiß RA	RJ324	Kivilip Tim	386,0 P.
Hermelin weiß BA	RJ352	Billmann J. & M. Zgm.	384,0 P.
Farbenzwerge d-grau	RJ369	Eifert Enya	386,0 P.
Farbenzwerge feh-fbg	RJ487	Guder Elisa Marie	382,5 P.
Farbenzwerge lo-f-s	RJ209	Ruland Lena	383,5 P.

V-Tiere Jugend:

1.0 Havanna	RJ209	1.8.2	97,0	Zimmermann Michelle
1.0 Englische Schecken schw-w.	RJ324	3.8.21	97,0	Kivilip Tim
1.0 Zwergwidder schwarz	RJ309	3.8.2	97,0	Kremer Hannah

Sieger - Jugend

1.0 Havanna	RJ209	1.8.2	97,0	Zimmermann Michelle
1.0 Kleinsilber gelb	RJ243	4.8.11	96,5	Dop van Jan-Wilhelm
1.0 Englische Schecken schw-w.	RJ324	3.8.21	97,0	Kivilip Tim
1.0 Zwergwidder schwarz	RJ309	3.8.2	97,0	Kremer Hannah
1.0 Hermelin weiß RA	RJ324	1.8.5	96,5	Kivilip Tim

Bei der Bewertung erreichten die Tiere im Durchschnitt eine Punktzahl von 96,0, die Sammlungen erzielten eine Durchschnittliche Punktzahl von 384,0 Punkten. Dies ist ein hervorragendes Ergebnis.

Dem Entgegen stehen 6 n.b. Tiere und 8 fehlende Tiere, dadurch konnten 6 Sammlungen nicht bewertet werden.

Ein Großer Dank gilt der Ausstellungsleitung und dem Landesverbands-Vorstand, für die

hervorragende Präsentation und Darstellung in den Messehallen in Rheinberg.

Bericht der Exponatenschau der Handarbeits- und Kreativgruppen Erika Knieriem:

Erzeugnisse und Bastelarbeiten als schöne Fassade der 65. Rheinischen Rasse-Kaninchenschau

Schon seit vielen Jahren kooperieren die Frauengruppen im Landesverband mit den Rassekaninchenzüchtern und präsentieren auf einer gemeinsamen Veranstaltung in der Messe Niederrhein in Rheinberg ihre vielfältigen Arbeiten. Hieran hat sich selbstverständlich auch durch die neue Namensgebung, die sicherlich modern und zeitgemäß ist und auch das Betätigungsfeld besser beschreibt, nichts geändert. Durch die Platzierung der Arbeiten im hellen, von Tageslicht durchflutetem Foyer der Eingangshalle, werden auch viele Rassekaninchenzüchter mit ihren Familien, aber auch viele sonstige Besucher geradezu animiert, die mittlerweile wenigen Pelzgegenstände aus Kaninchenfell, Angora-Wollerzeugnisse, Web-, Stick- und Knüpfzeugnisse und Bastelarbeiten zu betrachten. Hinzu kommt, dass die Präsentation so organisiert ist, dass immer Frauen zur Verfügung stehen, um fachkundige Auskünfte erteilen zu können.

Werbung zur Zukunftssicherung!

Unstreitig ist dies auch erforderlich, denn leider nehmen die Handarbeits- und Kreativ Gruppen auch im hiesigen Landesverband von Jahr zu Jahr ab, obwohl die beschriebenen ausgezeichneten Präsentationsmöglichkeiten bestehen und auch seitens des Vorstandes rührige Arbeit geleistet wird. Klar, dass Frauengruppenleiterin Erika Knieriem in der „Männerwelt“ auch immer fleißige Helfer findet, „ihre Schau“ dekorativ aufzubauen und auszuschnücken. Dies gelang zweifellos auch wieder zur 65. Landesverbandsschau am 1. und 2. Dezember 2018. Insgesamt waren 38 Exponate von 16 Ausstellerinnen und einer Jugendgruppe gemeldet. Die Richterinnen Marianne Schmitz und Erika Knieriem verstanden es, mit Sachverstand erstmals nach den Richtlinien des neuen Standards, der in den verschiedenen Klassen angeglichenen Bewertungen ihr Urteil zu fällen.

Die großen Preise

Die Goldene Medaille des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein Westfalen errang Hildegard Rensing, r 140 Essen, mit einer Bären-Schlittenfahrt aus Rexfell. und 97,5 Pkt.

Die Goldene Medaille der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen errang Heike Jacobs, r 193 Goch, mit 2 Damenwesten aus Angorawolle und 97,5 Pkt.

Die beste Leistung einer Handarbeits- und Kreativgruppe in der Abteilung 6a erbrachte die HuK Gruppe r 184 Hau mit 195,0 Pkt.

Landesmeisterin in Klasse II/IV wurde Erika Knieriem r 184 Hau mit einer Puppenbekleidung aus Fell und 97,0 Pkt. In Klasse 6a siegte Christel Corall r 184 Hau mit 2 Stickbildern, Tiere im Wald und 97,5 Pkt.

Sieger in Klasse II/IV Exponate aus Kaninchenfell oder Angorawolle wurde Peter, Tanny, r 374 Gummersbach mit 96,5 Pkt. In der Klasse 6a Materialgebundene Gestaltungen ging der Sieger an Anne Engelbrecht, r 71 Dinslaken mit 97,0 Pkt.

Die beste Materialgebundene Gestaltung in der Abteilung Jugend hatte die Jugendgruppe R

110 Duisburg mit 96,5 Pkt.

Den ZDRK-Frauen-Ehrenpreis errang Heidi Mertens, r 128 Wegberg mit 96.5.Pkt. ZDRK-Medaillen errangen: Rita Tokarski und Lucie Stein r 94 Marienheide mit 96,5 Pkt.

Neben dem Dank für die Beschickung dieser Schau setzt Handarbeits- und Kreativgruppenleiterin Erika Knieriem hoffnungsvoll auf den Slogan: „Stellen Sie gerne selbst Handarbeiten aus Kaninchenfellen, Angorawolle oder anderen Materialien her? Sind Sie gerne in Gesellschaft gleichgesinnter Menschen? Dann sind Sie herzlich willkommen bei den Handarbeits- und Kreativgruppen!“

Die nächste Präsentation findet anlässlich der 66. Landesverbandsschau am 30.11.-1.12.2019 in der Messe Niederrhein in Rheinberg statt.

Schlusswort

Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen Carsten Gossens, Karl-Heinz Pacco, Edwin Engels, Erika Knieriem, Axel Pütz und Udo Werner, die jeweils einen Teilbericht verfasst haben. Besonderer Dank gebührt auch allen Ausstellerinnen und Ausstellern, den Jungzüchtern und den Handarbeits- und Kreativgruppen, die mit ihrer Beschickung dieser Ausstellung zu dem Meldeergebnis und einer umfangreichen Präsentation unseres Hobbys beigetragen haben. Die weiteren Ergebnisse können auf unserer Homepage eingesehen werden.

Alexandra Ternieden
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit